

BROGGESCHLAG

INFORMATIONEN AUS KNUTWIL
UND ST. ERHARD



OKTOBER 2020



AKTUELL

INTERVIEW: PIRMIN MEYER SEITE 11

CHENDERTRÄFF: RÄTSEL-SPASS UND WETTBEWERB SEITE 30

FEUERWEHR: WIR SUCHEN DICH SEITE 32

INHALT

Seiten 03	Editorial
Seiten 04 – 08	Gemeinderat und Verwaltung
Seiten 09 – 10	Kommissionen
Seiten 11 – 13	Interview
Seiten 14 – 18	Bildung
Seiten 19 – 22	Parteien
Seiten 23 – 28	Allgemeine Informationen
Seiten 29 – 41	Vereine
Seiten 42	Gewerbe
Seiten 43	Veranstaltungskalender

INSERATENBESTELLUNG

Die Inserate werden in einem hochaufgelösten pdf-Format und in der richtigen Inserat-Grösse entgegengenommen. Die Inseratpreise enthalten keine Bearbeitung (Anpassung Grösse/Änderungen) durch die Druckerei und werden separat, nach Aufwand verrechnet.

¼ Seite / Format 174 x 63 mm / Fr. 75.-

½ Seite / Format 174 x 131 mm / Fr. 105.-

¾ Seite / Format 174 x 198.5 mm / Fr. 150.-

1 Seite / Format 174 x 267 mm / Fr. 190.-

Rückseite/ Format 184 x 271 mm / Fr. 210.-

ÖFFNUNGSZEITEN VERWALTUNG

MO – MI: 8.30 bis 11.45 Uhr und 14 bis 17 Uhr

DO: 8.30 bis 11.45 Uhr und 14 bis 18 Uhr

FR: 8.30 bis 11.45 Uhr, Nachmittag geschlossen

Verwaltung geschlossen

Am Mittwoch, 18. November 2020 bleibt die Gemeindeverwaltung aufgrund einer internen Weiterbildung den ganzen Tag geschlossen.



**GEMEINDE
KNUTWIL**

www.knutwil.ch

FRAGE- UND SPRECHSTUNDE

BEI DER GEMEINDEPRÄSIDENTIN

Es wird die Möglichkeit geboten, im Rahmen von Frage- oder Sprechstunden Probleme, Hinweise oder Ideen direkt bei der Gemeindepräsidentin Priska Galliker, vorzubringen. Der nächste Termin findet am

**Donnerstag 19. November 2020, ab 13.30 Uhr
im Gemeindehaus Knutwil, statt.**

Anmeldungen sind an die Gemeindeverwaltung Knutwil (Tel. 041 925 82 82 oder E-Mail gemeindeverwaltung@knutwil.ch) zu richten.

IMPRESSUM

Herausgeber

Einwohnergemeinde Knutwil
Büelstrasse 3, 6213 Knutwil

Redaktion / Layout / Druck

Ahornprint, Martina Kaufmann
Seehäuserstrasse 23, 6208 Oberkirch
broggeschlag@knutwil.ch / Telefon 041 921 14 36

Redaktionsschluss Ausgabe Dezember 2020

30. November 2020

Erscheinung

Ende Februar/April/Juni/August/Oktober/Dezember

Auflage

1100

Haftung

Für die Inhalte und Bilder der Beiträge im Broggeschlag wird keine Haftung übernommen. Für die Einhaltung der Urheberrechte sind die jeweiligen Inserenten/Verfasser verantwortlich.

Beiträge Broggeschlag

Um einen einwandfreien Ablauf der Datenübernahmen Ihrer Artikel zu gewährleisten, bitten wir Sie, folgendes zu beachten:

- Texte als Worddatei
- Ihre Texte werden ohne redaktionelle Korrekturen übernommen
- Bilder **immer** separat mitsenden (Originaldatei)
- Bitte beachten Sie den Einsendeschluss!

Bestellung Broggeschlag

Gemeindeverwaltung Knutwil, Büelstrasse 3, 6213 Knutwil
041 925 82 82, gemeindeverwaltung@knutwil.ch

Adressänderungen bitte melden.

EDITORIAL



Roland Zürcher, Gemeinderat Ressort Finanzen und Immobilien

Bereich Finanzen und Immobilien - der Gemeindevorsteher berichtet

Das Jahr neigt sich dem Ende entgegen und es steht die Budget-Gemeindeversammlung an. Die diesjährige Erarbeitung des Budgets wird wie so vieles wegen Corona in spezieller Erinnerung bleiben.

Drei Monate des Jahres beschäftigt sich das Finanzjahr mit dem Rechnungsabschluss. Die restlichen neun Monate des Jahres steht das Budget mit dem Aufgaben- und Finanzplan im Zentrum. Der Budgetprozess beginnt im Frühling, direkt nach dem internen Rechnungsabschluss. Der Gemeinderat diskutierte in diesem Jahr zum ersten Mal die Auswirkungen auf das kommende Budget, noch bevor in der Schweiz von Corona die Rede war. Der Gemeinderat legte für die Geschäftsleitung fest, welche Leistungen er im folgenden Jahr erbracht haben möchte und/oder welche gestrichen werden sollen. Bis nach den Sommerferien erarbeitete die Geschäftsleitung dann einen Budgetentwurf. Da drehte sich schon alles nur noch um Corona und Schutzkonzepte.

Im Juni schrieb Peter Boog in seinem Editorial noch, dass das Thema Corona nun langsam von den Titelseiten der Zeitungen verbannt würde und der normale Alltag wieder einkehrt. Wie wir alle nun wissen, ist Corona präsenter denn je.

Die Budgetberatung nach den Sommerferien, zusammen mit der Geschäftsleitung, war dementsprechend von Corona geprägt.

Wieviel Einfluss hat Corona im 2021 noch? Sollen Veranstaltungen überhaupt geplant werden? Welchen Einfluss hat Corona auf die Steuereinnahmen, welche auf die Ausgaben im Bereich Gesellschaft und Soziales?

Der Gemeinderat hat diese Fragen und viele mehr eingehend diskutiert. Einer der am meisten diskutierte Punkt sind die Steuereinnahmen. In den letzten Jahren schlossen die Rechnungen immer deutlich besser ab als budgetiert. Auch für dieses Jahr dürfen wir trotz Corona zuversichtlich auf den Rechnungsabschluss blicken. Im Budget könnten bei den Steuereinnahmen am einfachsten die Ausgaben kompensiert werden. Der Gemeinderat hat sich aber dagegen entschieden und wie in den vergangenen Jahren die Einnahmenseite vorsichtig budgetiert.

Dies ist umso wichtiger, da wir in den kommenden Jahren auf positive Rechnungsabschlüsse angewiesen sind. Die Grossprojekte lassen unsere Verschuldung stark ansteigen. Wir werden in den kommenden Jahren eine rund dreimal höhere Verschuldung pro Kopf haben als der kantonale Schnitt. Ein rascher Abbau der Verschuldung kann unter dem neuen Rechnungslegungsmodell HRM2 nur erreicht werden, wenn mit Überschüssen das Eigenkapital aufgestockt wird. Aus diesem Grund werden wir im kommenden Jahr den Steuerfuss zurück auf 2.15 Einheiten anpassen (wie bereits vor 2020).

Den Neubau der Mehrzweckhalle darf ich als Projektleiter begleiten. Eine interessante, aber auch grosse Herausforderung. Wann darf man schon einmal rund 12 Millionen verplanen und umsetzen. Der Lockdown hatte auch zu Absagen bei den Baukommissionssitzungen geführt. Die Planungsseite war davon nicht betroffen, so dass wir trotz allem im Zeitplan sind. Die Baubewilligung ist im August eingetroffen. Die Baukommission legt aktuell zusammen mit dem Planerteam die einzelnen Details fest. Die ersten grossen Vergaben konnten vorgenommen werden (siehe Innenseite). Für den definitiven Start im Dezember fehlt uns nur noch die Dienstbarkeit für die Ankerrechte. Dann kann es losgehen.

GEMEINDERAT UND VERWALTUNG

Absage von Anlässen

Aufgrund der aktuellen Coronavirus-Situation sieht sich der Gemeinderat gezwungen, folgende Anlässe abzusagen:

- Treffen Vereins- und Parteipräsidien vom 11. November 2020
- Neujahrsapéro vom 2. Januar 2021

Die Verleihung der Auszeichnung «Knutwiler Stern» wird auf das Frühjahr 2021 verschoben. Die Gemeindeversammlung vom 2. Dezember soll nach Möglichkeit durchgeführt werden, ebenso geplante wichtige Informationsanlässe, immer unter Einhaltung der nötigen Sicherheitsmassnahmen.

Gemeindeversammlung 2. Dezember 2020

Die nächste Gemeindeversammlung findet am Mittwoch, 2. Dezember 2020 um 19.30 Uhr statt. Aufgrund der aktuellen Coronavirus-Pandemie und der nötigen Sicherheitsmassnahmen findet die Versammlung in der Halle der Firma BRESA Baumaschinen AG in St. Erhard statt. Bitte beachten Sie dazu auch die Erläuterungen in der Kurzbotschaft, welche in alle Haushaltungen zugestellt wird.

Nebst dem Aufgaben- und Finanzplan 2021 – 2024 mit dem Budget 2021 wird auch über einen Investitionsbeitrag an das neue Sekundarschulhaus in Sursee, eine Teilrevision der Zonenplanung (Umzonung Grünzone Schulhaus St. Erhard in öffentliche Zone) und einen Sonderkredit zur Erstellung einer Holzschneitzelheizzentrale mit Fernwärmenetz in St. Erhard abgestimmt. Die detaillierten Budgetunterlagen sowie die Details zu den einzelnen Traktanden der Gemeindeversammlung können auf der Gemeindeverwaltung bezogen oder auf der Homepage eingesehen werden. Eine Kurzfassung mit der Einladung wird vorab in alle Haushaltungen zugestellt.

Konstituierung neue Legislatur

Der Gemeinderat hat im September die Konstituierung für die neue Legislatur 2020 – 2024 vorgenommen. Alle Gemeinderäte behalten ihre bisherigen Ressorts und auch die jeweiligen Stellvertretungen bleiben unverändert. Ebenso wurden die vom Gemeinderat zu wählenden Kommissionen für eine neue Amtsdauer bestätigt.

Abstimmungen vom 29. November 2020

Am Sonntag, 29. November 2020 wird über folgende Vorlagen abgestimmt:

Eidgenössische Vorlagen:

- Volksinitiative „Für verantwortungsvolle Unternehmen - zum Schutz von Mensch und Umwelt“
- Volksinitiative „Für ein Verbot der Finanzierung von Kriegsmaterialproduzenten“

Kantonale Vorlagen:

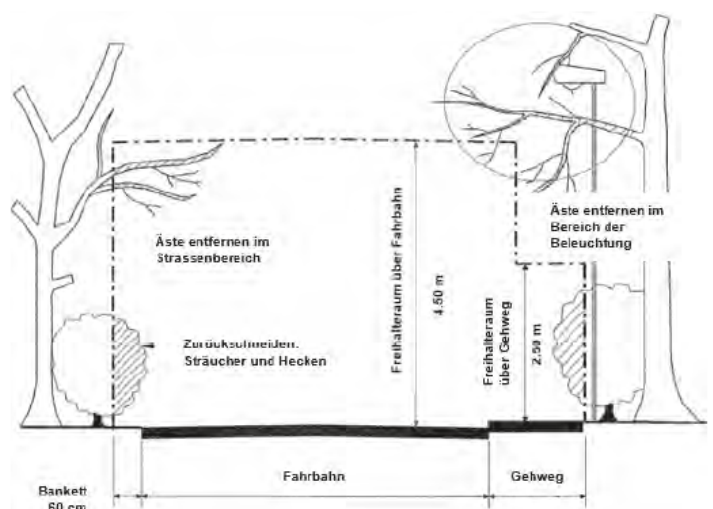
- Verfassungsinitiative „Luzerner Kulturlandschaft“
- Gesetzesinitiative „Luzerner Kulturlandschaft“ und Gegenvorschlag

Die Stimmabgabe kann brieflich oder persönlich an der Urne erfolgen. Das Urnenbüro im Gemeindehaus Knutwil ist am Abstimmungssonntag von 10.00 – 10.30 Uhr geöffnet. Die Abstimmungsunterlagen werden bis anfangs November 2020 an die Stimmberechtigten zugestellt.

Bäume, Hecken und Sträucher schneiden

Das kant. Strassengesetz (StrG) sowie das Strassenreglement der Gemeinde Knutwil verpflichten die Grundeigentümer zum rechtzeitigen Zurückschneiden der Bäume, Hecken und Sträucher. Wird diese Arbeit unterlassen, ist sie auf Kosten des Grundeigentümers von der Strassenverwaltungsbehörde zu veranlassen. Es sind folgende gesetzliche Bestimmungen zu beachten:

- Übertragende Äste sind im Fahrbahnbereich der Strassen auf eine lichte Höhe von 4.50 m, bei Gehwegen und Trottoirs auf eine lichte Höhe von 2.50 m zu stutzen.
- Hecken, Sträucher etc. sind so zurückzuschneiden, dass sie nicht in Gehwege und Trottoirs hineinragen.
- Bei Hecken und Sträuchern entlang von Strassen muss ein freier seitlicher Raum von 60 cm eingehalten werden.
- Im Sichtzonenbereich von Ausfahrten oder Strasseneinmündungen dürfen Pflanzungen die Fahrbahn um höchstens 60 cm überragen.
- Die Wirkung der Strassenbeleuchtung darf nicht beeinträchtigt sein.



Die Grundeigentümer werden aufgefordert, diese Arbeiten vorzunehmen oder in Auftrag zu geben. Wir hoffen, dass Sie für unsere Aufforderung, die der Verkehrssicherheit dient, Verständnis entgegenbringen und danken Ihnen bestens.

Neuregelung Papiersammlung

Ab dem Jahr 2021 erfolgt die Papiersammlung in der Gemeinde Knutwil nicht mehr durch die Dorfvereine, sondern durch die Josef Frey AG, Sursee. Wie bis anhin finden jährlich vier Sammlungen statt. Sie können Ihr Altpapier wie bis anhin am Samstag gebündelt und verschnürt an die Strasse stellen. Alternativ dazu besteht die Möglichkeit, einen Sammelcontainer zu beziehen. Beachten Sie dazu auch die separate Information in dieser Ausgabe (S. 6).

Sprayerien beim Schulhaus Knutwil

Unbekannte haben während den Herbstferien die Bilder beim Zwischentrakt des Schulhauses Knutwil durch Sprayereien beschädigt. Die Gemeinde Knutwil toleriert solche Vandalenakte in keiner Art und Weise und hat bei der Luzerner Polizei Anzeige erstattet. Es wird nun geklärt, wie hoch das Schadensausmass ausfällt und die Schäden behoben werden können.

Handänderungen

In der Zeit vom 11. August 2020 bis 10. Oktober 2020 wurden folgende Handänderungen getätigt:

- Gst. 121, GB Knutwil von Schaffer Rudolf, Geuensee an Bianchi Pascal, Root
- Gst. 113, GB Knutwil von Sigrist Kaspar, Ufhusen an Fortimo Invest AG, St. Gallen

Baubewilligungen

In der Zeit vom 11. August 2020 bis 10. Oktober 2020 wurden folgende Baubewilligungen erteilt:

- Dienststelle Landwirtschaft und Wald, Sursee für Neubau Waldweiher und zehn Tümpel auf Gst. 350, Wolermoos
- Roos-Dobmann Silvia und Markus, St. Erhard für Windschutzverglasung/Umgebungsgestaltung auf Gst. 683, Oberwiberg 14
- Einwohnergemeinde Knutwil für Neubau Mehrzweckhalle St. Erhard / Abbruch Gebäude Nr. 225d auf Gst. 85 und 995, Schulhausstrasse 2a
- Bachmann-Stöckli Rudolf und Monika, St. Erhard für Umbau/Erweiterung Einfamilienhaus auf Gst. 946, Heidenacherstrasse 18
- Hergott-Pawlaczek Sylwia für Erweiterung Dusche und Einbau Sauna, Versetzung Balkontüre, Neubau Photovoltaikanlage auf Gst. 1159, Im Wiberg 20
- Erbegemeinschaft Staffelbach-Boog, St. Erhard für Neubau Kanalisationsleitung (Anschluss an öff. Kanalisation) auf Gst. 407, Sonnhalde 1

Fahrplanwechsel SBB infolge Lokführermangel

Aufgrund von Ressourcenmangel bei der SBB kommt es auf folgenden Linien zu diversen Fahrplanwechsel:

- S42 Muri-Zürich HB
- IR36 Basel-Zürich Flughafen
- S28 Zofingen-Suhr-Lenzburg
- S29 Turgi-Olten-Zofingen-Sursee (diese Linie betrifft unmittelbar auch die Gemeinde Knutwil)

Ab dem 10. Oktober verkehrt die S29 nur noch von Montag bis Freitag. Das übrige Zugangebot zwischen Olten-Zofingen-Sursee-Luzern (u.a. auch der RE Olten-Luzern) verkehrt gemäss Fahrplan. Anstelle der S29 verkehrt an den Wochenenden ein Bahnersatzbus zwischen Zofingen und Sursee. Dieser sichert in Sursee den Anschluss an den IR27 nach Luzern.

Personelles:



Jubiläum Fredy Marbach

Am 01. Oktober 2020 durfte Fredy Marbach sein 10-jähriges Jubiläum bei der Gemeinde Knutwil feiern. Fredy Marbach bereichert die Gemeinde als engagierter und umsichtiger Mitarbeiter des Werkdienstes. An dieser Stelle ein grosses Dankeschön an Fredy Marbach für seinen täglichen Einsatz für die Gemeinde Knutwil.



Altpapierabfuhr

Ab Februar 2021 wird die Josef Frey AG, Sursee für die Sammlung des Altpapiers in den Gemeinden Knutwil und St. Erhard zuständig sein. Es finden jährlich 4 Abfahrten statt. Die Sammelroute entspricht der wöchentlichen Kehrichtabfuhr inkl. sämtlichen Aussentouren. Die erste Sammlung erfolgt am 9. Februar 2021.

	Jan.	Feb.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
Papier	-	9.	-	-	4.	-	-	10.	-	-	9.	-
 240 bis 360 Liter	<p>Abfuhr jeweils ab 07.00 Uhr. Es wird die gleiche Sammelroute wie bei der wöchentlichen Kehricht- und Grünabfuhr abgefahren.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Papiergut gebündelt an Strassenrand stellen. Gebinde (Kübel, Harassen, Plastiksäcke, etc.) werden nicht entleert. <p>oder</p> <ul style="list-style-type: none"> - vorteilhaft <u>lose</u> eingefüllt in handelsübliche, maschinell leerbare Container. Um eine Verwechslung mit der Kehricht- und Grünabfuhr auszuschliessen, sind zwingend nur Container mit brauner Farbe anzuschaffen. <p>Achtung: Papier nicht mit Karton mischen!</p>											
 770 Liter												

Bestellmöglichkeiten für braunen Container:

per E-Mail	isabell.niederberger@frey-sursee.ch
per Post	Josef Frey AG, Münchrütistrasse 5, 6210 Sursee
oder	Abgabe des Bestelltalons bei Gemeindekanzlei Knutwil

Besichtigung von Mustercontainern in den Grössen 240 Liter + 360 Liter ist in der Gemeindekanzlei, Büelstrasse 3 in Knutwil ab 2. November 2020 – 4. Januar 2021 zu den ordentlichen Öffnungszeiten möglich.



Bestelltalon für Erstausrüstung mit braunem Container zum Spezialpreis

Name, Vorname

Adresse / Tel.-Nr.

Containergrösse	Preise <u>inkl.</u> MWST		
(bitte ankreuzen)	<input type="checkbox"/>	240 Liter	CHF 55.00
	<input type="checkbox"/>	360 Liter	CHF 95.00
	<input type="checkbox"/>	770 Liter	CHF 280.00

Die Lieferung der Container erfolgt zirka 3 Wochen nach Bestellungseingang franko Haus.

Preise gültig bis 15. Januar 2021.

Datum / Unterschrift:

INFRASTRUKTUREN

SEEBLI/MEHRZWECKHALLE

Projekt Seebli Knutwil

(Stand 10.10.2020)

Bereich Umgebung/Erschliessung

Die Arbeiten im Bereich Umgebung und Erschliessung sind fast abgeschlossen. Am 4. November werden die Lichtmasten per Helikopter nach Knutwil geflogen und entsprechend montiert.

Die Ansaat des neuen Fussballrasens verlief sehr positiv. Trotzdem ist es in der nächsten Zeit sehr wichtig, dass der Rasen geschont wird. Aus diesem Grund ist das Betreten des Rasens aktuell untersagt.

Bereich Gebäude

Die Baumeisterarbeiten sind praktisch abgeschlossen, aktuell beginnen die Holzbauarbeiten. Ziel ist es, bis anfangs November die Aufrichte zu erreichen. Somit liegen sämtliche Tätigkeiten im Zeitplan.

Folgende Vergabe konnte im Bereich Gebäude erfolgen:

Unterlagsböden: MSV Floor AG, St. Erhard

Die Baustellenkamera auf der Gemeindehomepage www.knutwil.ch liefert Ihnen spannende Eindrücke des Baufortschrittes.

Projekt MZH St. Erhard

(Stand 10.10.2020)

Die Baubewilligung für die Mehrzweckhalle St. Erhard wurde im August wie geplant erteilt. Die Vorgaben der verschiedenen Stellen wurden inzwischen ins Projekt aufgenommen. Die Verhandlungen über die Einräumung von Nachbarrechten für die Verankerung der Baugrubensicherung (Nagelwand) konnten leider noch nicht abgeschlossen werden.

Die Ausschreibungen für die ersten Arbeitsgattungen wurde ausgewertet. Der Gemeinderat stimmt allen Vergaben gemäss Antrag der Baukommission zu. Nachfolgend die erteilten Vergaben:

- BKP 201 Baugrubenaushub und 401 Dammbau
(öffentliche Ausschreibung)
Aregger AG in Buttisholz
- BKP 211.1 Gerüste
Roth Gerüste AG Luzern in Emmen
- BKP 211.2 Baumeisterarbeiten
(öffentliche Ausschreibung)
Stutz AG Bauunternehmung in Willisau
- BKP 214.2 Montagebau in Holz
(öffentliche Ausschreibung)
BISANG Holzbau AG in Küsnacht
- BKP 230 Elektroanlagen
(öffentliche Ausschreibung)
Elektrotime Wechsler + Bucher in St. Erhard
- BKP 243 Wärmeverteilung
GUT AG in Willisau
- BKP 244 Lüftungsanlagen
(öffentliche Ausschreibung)
FN Lufttechnik GmbH in Spreitenbach
- BKP 250 Sanitäranlagen
(öffentliche Ausschreibung)
HS. Müller & Cie AG in Luzern
- BKP 261 Aufzugsanlagen
AS Aufzüge AG in Küsnacht am Rigi

ZIVILSTANDSNACHRICHTEN

GEBURTSTAGE

07. September 1940 (80)

Schmid Beat

6213 Knutwil, Wolen 4

24. Oktober 1935 (85)

Marbach Leo

6212 St. Erhard, Gemini

Wir gratulieren Ihnen herzlich zum Geburtstag und wünschen Ihnen Gesundheit und Wohlergehen.

TRAUUNGEN

04. September 2020

Andrea Reis und Jan Tschol

6212 St. Erhard, Im Wiberg 51

02. Oktober 2020

Mareike und Julian Oesterreich

6212 St. Erhard, Sonnfeld 2

02. Oktober 2020

Angela und Kevin Huber

6212 St. Erhard, Mauenseestrasse 10

Wir wünschen Ihnen auf dem gemeinsamen Lebensweg alles Gute.

GEBURTEN

18. September 2020

Theo Waltisberg

Sohn von Michèle und Till Waltisberg

6212. St. Erhard, Birkenweg 6

27. September 2020

Giulia Portmann

Tochter von Tamara Portmann und Benjamin Buholzer

6212 St. Erhard, Sonnfeld 28

Wir gratulieren zur Geburt und heissen unsere neuen Mitbürger herzlich willkommen.

EINBÜRGERUNG

16. September 2020

Nigel Finn

6212. St. Erhard, Dörfli 6

Wir heissen Sie als Schweizer Bürger herzlich willkommen.

TODESFALL

20. September 2020

Bättig Angela sel.

wohnhaft gewesen in Knutwil, mit Aufenthalt im Seeblick, Haus für Pflege und Betreuung, Sursee



TAGESFAMILIEN-VERMITTLUNG VEREIN KINDERBETREUUNG SURSEE

Suchen Sie für Ihr Kind eine Betreuung? Möchten Sie Tagesmutter werden?

Auskunft: Claudia Bigler, 041 921 84 72, c.bigler@kinderbetreuung-sursee.ch

www.kinderbetreuung-sursee.ch

ORTSPLANUNGS- KOMMISSION

(Stand 10.10.2020)

Im Rahmen der öffentlichen Mitwirkung zum Siedlungsleitbild wurden verschiedene Eingaben eingereicht. Diese werden nun von der Ortsplanungskommission geprüft und dem Gemeinderat vorgelegt. Ziel ist es, dass der Gemeinderat das bereinigte Siedlungsleitbild anfangs November genehmigen kann.

Wie bereits erwähnt, beschäftigt sich der Gemeinderat auch mit der Erarbeitung eines Gesamtmobilitätskonzeptes. Neu soll auch der Bereich Schulwegsicherung in das Konzept eingebaut werden. Die Ergebnisse daraus und mögliche Massnahmen sollen ebenfalls in die laufende Ortsplanungsrevision einfließen.

ORTSPLANUNGSKOMMISSION KNUTWIL



KINDER- UND JUGENDKOMMISSION

Impressionen vom HERBSTSPASS

Der erste Herbstspass im Wald, welcher durch die Kinder- und Jugendkommission organisiert wurde, war ein voller Erfolg. Die jungen TeilnehmerInnen hatten sichtlich Spass und Freude beim Spurensuchen, Naturfarben herstellen, Feuer machen und den Wald mit allen Sinnen erkunden.



Der Herbstspass wird auch im kommenden Jahr wieder durchgeführt. Interessierte können sich das Datum der Erlebniswoche bereits heute vormerken: 11. – 15. Oktober 2021.

Das Programm und die Anmeldung werden nach den Sommerferien allen SchülerInnen zugestellt.

INTERVIEW MIT PIRMIN MEYER

Pirmin Meyer (49) ist Bildhauer und lebt in Knutwil. Im nachfolgenden Interview erzählt er uns über seine vielseitige Arbeit.



Pirmin, wir schauen zuerst mal ein paar Jahre zurück. Hast du schon als kleiner Junge gerne mit Holz gebastelt oder aus Steine Sachen gebaut?

Ja als Knabe schon, liebte ich das Zeichnen und gestalten nach der Natur.

Der Stein, mit welchem ich Dank meinem Vater in den Bergen in Kontakt kam, faszinierte mich in seiner Vielfalt an Farben, Formen, der enormen Ausstrahlung und Widerstandskraft. So kristallisierte sich mein zukünftiges Berufsbild immer deutlicher heraus.

Um deiner heutigen Tätigkeiten Schritt für Schritt näher zu kommen brauchte es sicher einiges. Konntest du nach der obligatorischen Schulzeit eine Lehre dafür absolvieren?

Nach meiner Schulzeit habe ich die Lehre als Steinmetz in Augenschein genommen. In Luzern konnte

ich in einem Bildhauer-Atelier meine Lehre absolvieren und viele Erfahrungen des Steinmetz- und Bildhauer Handwerkes im Bereich Restauration und Grabmalgestaltung erlernen.

Erzähle bitte unseren Lesern, in ein paar Sätzen, wie es nach deinen ersten Erfahrungen, die du machen konntest, weiter ging.

Nach der Lehre wollte ich den künstlerischen Aspekt verfolgen.

Ich bin in die Bildhauerschule Müllheim eingetreten. Diese Weiterbildung war für mich eine optimale Er-

weiterung. In Stein, Holz aber auch Metall und Bronze durfte ich meinen Weg als bildender Künstler antreten. Mein Atelier verlegte ich vorerst nach Müllheim. Mein erlerntes Fachwissen durfte ich später an junge Bildhauerinnen und Künstlerinnen in Form einer Lehrtätigkeit an der Bildhauerschule weitergeben.

Während dieser Zeit baute ich bereits erste Grundlagen für mein Standbein als Bildhauer in Knutwil auf. Hier in unserem Wohnhaus richtete ich mein neues Atelier ein.

Warst du ebenfalls im Ausland am arbeiten?

Im Ausland habe ich an verschiedenen Symposien und Bildhauerwochen teilgenommen.

Später folgten Studienreisen nach Italien, Griechenland und Ägypten sowie einen längeren Aufenthalt in Paris, wo ich mich zeichnerisch an der Akademie de la Grand Chaumière weiterbildete.



Wie ich weiss, hast du auch verschiedene Auszeichnungen gewonnen. Um welche handelt es sich dabei?

Über 25 Mal besuchte ich mit Bildhauerfreunden die Int. Schneeskulpturenwochen in Grindelwald, wo wir auch als Team Schweiz Auszeichnungen gewonnen hatten.

Ich erinnere mich an ein Schneeskulpturensymposium in Kiruna, Schweden. Da durften wir als Team Schweiz als Gewinner nach Hause fliegen. Die Skulptur „Sonnenfänger“ hat in der dunklen Zeit im Norden wohl grossen Eindruck gemacht. Bei minus 33 Grad haben wir zu zweit aus einem 30 Kubikmeter Schneeblock eine Skulptur gearbeitet. Eine weitere Herausforderung war, dass wir bei über 10 Stunden Arbeit pro Tag, jeweils nur 2 Stunden Tageslicht hatten. Dafür wurden wir jeden Tag mit den wunderbaren tanzenden Nordlichtern belohnt!

In Morges am Genfersee findet alle zwei Jahre ein Internationales Bildhauersymposium mit 30 Künstler aus der ganzen Welt statt. Auch da durfte ich zweimal den ersten Preis gewinnen. Weiter konnte ich an einigen Wettbewerben für Kunst am Bau teilnehmen und als Sieger meine Projekte umsetzen.

Was für einen Stellenwert haben Auszeichnungen in deinem Schaffen?

Es bedeutet für mich eine Reflexion und Bestätigung meiner Arbeit. Das Hinaustreten in die Bevölkerung, der Austausch mit dem Betrachter und viele neue Kontakte und Begegnungen zu knüpfen, sind jedes Mal wertvolle und bereichernde Erfahrungen. Eine schöne Anerkennung ist oftmals auch, wenn die Skulptur einen Käufer gefunden hat und sie an einem neuen Ort ausstrahlt und gefällt.

Pirmin, du bist in St. Erhard aufgewachsen und lebst nun mit deiner Frau und euren drei Kindern in Knutwil. Somit kann man sagen, deine Heimat ist doch Chnutu, Teret?

Meine Heimat war immer Chnutu/Teret. Ich bin für meine Ausbildung einige Jahre weg gewesen, habe aber immer den Kontakt zu den Schulfreunden und den Vereinen erhalten. Meine Frau kommt aus Dagmersellen, auch sie konnte ihre Wurzeln ebenso beibehalten – wir geniessen als Familie die ländliche Wohnqualität hier.

So ein Atelier wie du es heute in Knutwil besitzt, war dies schon immer ein Traum den du später verwirklichen konntest?

Schon früh hegte ich den Wunsch nach einem eigenen Atelier. Durch die familiäre Situation mit dem heutigen Ahnenhaus durfte ich mir diesen Traum schon bald nach der Kunstschule erfüllen. Nach und nach vergrösserte ich meine Räume und kann heute eine ganze, umgebaute Scheune mein Reich nennen.

Was ist dir wichtig bei deiner täglichen Arbeit?

Ich durfte meine grosse Leidenschaft zum Beruf machen. Somit darf ich jeden Tag einer mir wertvollen Arbeit nachgehen. Meine Tätigkeit ist sehr abwechslungsreich, von der Skulptur über Kunst am Bau bis zum persönlich gestalteten Grabmal. Wichtig ist mir dabei, dass jede Arbeit eigenständig und individuell gestaltet ist.

Von wo, oder durch was holst du dir neue Ideen?

Ich bin immer mit dem Blick des Bildhauers unterwegs und fange meine Ideen in der Natur oder im sozialen, gesellschaftlichen und politischen Alltag ein. Die Auseinandersetzung mit Material, Form und Inhalt soll zu einer eigenen Sprache des Ausdrucks führen. Oft sind es auch Aufträge, welche die Grundlage und Inspiration zu meinen Gestalterischen Arbeiten sind.

Welches ist eines deiner schönsten Erlebnisse?

Oh....! Da gäbe es viele zu erwähnen.

Bei minus 33 Grad haben wir zu zweit aus einem 30 Kubikmeter Schneeblock eine Skulptur gearbeitet.



Momentan dürfen wir unser Wohnhaus mit Atelier umbauen. Wir sind im Endspurt, dieses für uns lang gehegte Projekt wurde Wirklichkeit und wir konnten viele Ideen welche über die Jahre gereift sind planen, gestalten und umsetzen. Somit ist dieses aktuelle Erlebnis eines, welches sich von seiner schönsten Seite zeigt.

In unserer Gemeinde bist du auch als Werklehrer tätig. Dürfen die Kinder ebenfalls von deiner Kunst profitieren?

Mit meinem Hintergrund als Bildhauer und Gestalter fließen viele dieser Inhalte in die Schülerarbeiten ein. So betrachtet können die Kinder sicher auch von meinen Ideen als Künstler profitieren. Ebenfalls profitieren sie von meinen Fähigkeiten als Handwerker. Hier kann ich ihnen die Fertigkeiten mit verschiedenen Materialien und Werkzeugen näher bringen.

Was gibt dir den nötigen Ausgleich zu deinem Beruf als Bildhauer?

Meine Frau und ich sind oft mit dem Bike unterwegs, unsere nahe Natur ist unser Erholungsraum. Daneben sind wir gerne in den Bergen, genießen die Ruhe. Auch die Musik ist uns eine wichtige Ergänzung.

Träume hat wohl jeder, wie sieht dies bei dir aus, im Bezug auf deinen Beruf als Bildhauer?

Ich habe ganz viele Ideen, welche ich als Bildhauer gerne noch umsetzen möchte. So hoffe ich, dass ich meine körperliche und geistige Fitness bis ins hohe Alter erhalten kann, damit ich all diese Projekte verwirklichen und meine Leidenschaft leben kann.

Herzlichen Dank Pirmin für deine spannenden Erzählungen aus deinem Leben als Bildhauer. Ich wünsche dir weiterhin viele kreative Momente und vor allem ganz viel Freude bei deiner Beschäftigung.

für das Interview Irma Gonzalez Steiger



„Chili – Stark im Konflikt“. Der Präventionsansatz für eine konstruktive Konfliktbearbeitung an unserer Schule

Vielleicht hat die Aussage, „Heute hatten wir Chili in der Schule“, bei Ihnen als Eltern schon mal Fragen ausgelöst. Haben die Kinder etwa das Tex-Mex Eintopfgericht in der Schule gekocht und gegessen?

Nein, das haben sie nicht! „Chili“ ist ein Konfliktbearbeitungsprogramm, welches vom Schweizerischen Roten Kreuz erarbeitet wurde. Dabei steht die Chili-Schote als Symbol für einen Konflikt: scharf, kann brennen und nachwirken.



Was genau beinhaltet „Chili“?

Konflikte gehören zum Leben und auch zum Schulalltag. Die Schule Knutwil – St. Erhard hat sich deshalb vor zwei Jahren dazu entschieden, das Präventionsprogramm „Chili“ einzuführen. Dieses Programm ermöglicht Kindern und Jugendlichen ihre Entscheidungs- und Handlungsmöglichkeiten in Konfliktsituationen zu erweitern. Sie erhalten Inputs zum Umgang mit Frustrationen und Wut und lernen Kommunikationsregeln, die Konflikte verhindern helfen. Mit dem Training stärken sie ihre soziale Kompetenz und ihr Gemeinschaftsgefühl.

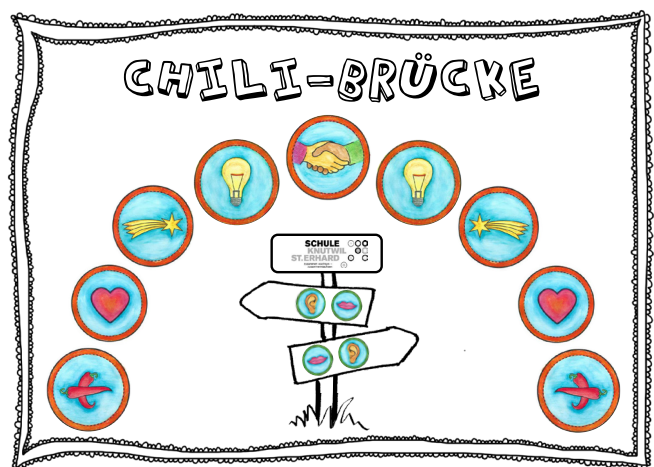
In der Arbeit mit den Kindern werden dabei fünf Bausteine thematisiert:

- Was ist ein Streit?
- Umgang mit Gefühlen
- Sprechen und Zuhören
- Gemeinsame Lösungen
- Streitbearbeitung: Die „Chili“-Brücke

Mit Symbolen werden die Kinder immer wieder an die fünf Bausteine erinnert.

Unsere „Chili“-Brücke

Im letzten Jahr nun hat die Schule Knutwil – St. Erhard ihr eigenes Konfliktlösungsinstrument, die „Chili“-Brücke, erarbeitet und gestaltet. Mit diesem Instrument können die Kinder bei einem Konflikt selbständig Schritt für Schritt aufeinander zugehen und einen Konflikt miteinander lösen.



Elternabend zu „Chili“

Das Elternforum und die Schule werden zu diesem Thema im Frühling 2021 einen gemeinsamen Elternabend durchführen, um Interessierten dieses Programm näher zu bringen. Wir werden Sie darüber informieren, sobald der Termin definitiv steht.

Carla Blumenthal, Schulleiterin



HERBSTWANDERUNG SCHULE ST. ERHARD

Auch dieses Jahr hatten wir eine lustige Herbstwanderung beim Weiher in Büron.

Allerdings konnten wir unsere Flaschen nicht nachfüllen weil es in Büron eine Überschwemmung gab und das Wasser dreckig wurde, deshalb kam nur schmutziges Wasser aus dem Hahn, dass wir natürlich nicht trinken konnten. Also mussten wir genug Wasser von Zuhause mitnehmen.

Beim hinlaufen mussten die 5./6. Klässler einen Umweg machen. Dafür durften sie eine halbe Stunde später loslaufen.

Wir hatten lustige Sachen gemacht wie z. B.: Hütten gebaut, geklettert, Fussball gespielt und andere tolle Sachen.

Geschrieben von: Nicola Schmid, Kevin Eigensatz und Max Kübler aus der 5. Klasse B.



TEXTILES GESTALTEN DIE STOFFMASKE

Im Textilen Gestalten haben wir eine Stoffmaske gemacht. Für die Stoffmaske habe ich einen Galaxy Stoff genommen. Als erstes musste ich den Stoff zuschneiden. Als ich ihn zugeschnitten habe, musste ich das Vlies mit dem Aussenstoff zusammennähen, dann habe ich die Stoffmaske umgedreht. Nachdem umdrehen, musste ich den Stoff bügeln. Danach musste ich oben und unten füsschenbreit Nähen. Als ich es genäht hatte, musste ich den Draht einfügen und auf der Seite durchnähen. Nun den Stoff zur Hälfte falten und bügeln. Ich war fast mit der Maske fertig, nur noch die Bänder auf den Seiten anmachen. Das tat ich dann auch.

Alexander 6C



Wir haben im Textilen Gestalten ein neues Projekt angefangen. Weil ja eine Maskenpflicht im öffentlichen Verkehr ist. Darum nähen wir jetzt eine Mundschutzmaske. Wir können einen Stoff aussuchen für unsere Maske. Das wir auch wirklich nichts falsch machen, schauen wir ein YouTube Video, welches uns Schritt für Schritt zeigt, wie wir vorgehen müssen. Am Anfang hat man natürlich Probleme und hat noch wenig länger als nachher bei der zweiten Maske.

Elina & Sabrina 6A



WARUM IN DIE FERNE SCHWEIFEN, WENN DAS GUTE DOCH SO NAH IST?...

Die Herbstwanderung der Basisstufe findet jährlich im September statt.

Zu Fuss haben wir uns dieses Jahr auf den Weg in den Stockacher gemacht. Wie lang und eindrücklich so ein Zug aus knapp 100 Kinder ist, lässt sich nur schwer auf den Bildern erkennen. Wichtig ist, in der Reihe zueinander zu schauen und an verkehrintensiven Stellen dem Laufpartner die Hand zu geben. Beim Freilauf kann man herzlich plaudern und so schnell laufen, wie man möchte. Hauptsache nicht die erste Lehrerin überholen.



Im Wald hat sich jede Basisstufe eine gemütliche Stelle gesucht, damit der Rucksack einen guten Platz im Wald hat. Gleich am Anfang wurde das Feuer entfacht, denn viele Würste und Stockbrote wollten grilliert werden.



Ein absolutes Highlight waren sicher die 2 Doppel-Waldschaukeln. Gut angeben und dann auf 40 zählen, schon durften die nächsten auf die Schaukel.



Wer nicht schaukeln wollte, konnte seine Zeit auch mit anderen, spannenden Aktivitäten füllen: in der Wurzel und am Boden buddeln, Muster legen, Häuser bauen, auf Bäume klettern, balancieren, sich verfolgen, Versteckis spielen...

Doreen Mazur und Selina Berger für die Basisstufe E



SCHNUPPERWOCHE

für zukünftige Spielgruppenkinder ab Februar 2021
Montag, 02. November – Donnerstag, 05. November 2020
Spielgruppenraum, Rösslimatte 2, 6213 Knutwil

Diese Schnuppertage bieten Ihnen Gelegenheit, an unserem Spielgruppenleben teilzunehmen, sich über unser Angebot näher zu informieren und auch unseren Spielgruppenraum und die Leiterinnen kennen zu lernen. Dazu sind alle Kinder (Geburtsdatum 1. November 2017 bis 30. April 2018) und deren Eltern herzlich eingeladen, bei uns vorbeizuschauen und einen Moment zu verweilen (bitte Finken und Znüni/Zvieri mitnehmen).

Montag	02.11.2020	08.30 – 11.00 Uhr	L. Hess	041 921 01 56
Dienstag	03.11.2020	08.30 – 11.00 Uhr	I. Wicki	041 921 44 86
Dienstag	03.11.2020	13.30 – 16.00 Uhr	I. Wicki	041 921 44 86
Donnerstag	04.11.2020	13.30 – 16.00 Uhr	I. Wicki	041 921 44 86

Aus organisatorischen Gründen bitten wir Sie, sich vor dem Besuch bei der entsprechenden Spielgruppenleiterin anzumelden.

Auch in der **Waldspielgruppe** haben Sie die Möglichkeit einen Einblick zu erhalten. Der Schnupper-Morgen findet am 03.11.2020 um 08.30 Uhr statt. Dafür kontaktieren Sie bitte Frau Köhle-Walter Franziska um mehr Infos zu erhalten (Treffpunkt, Ausrüstung etc.). => Telefon 077 414 92 68



Redaktionsschluss Broggeschlag Dezember-Ausgabe

Der Broggeschlag vom Dezember erscheint jeweils vor Weihnachten in allen Haushaltungen. Bitte beachten Sie, dass sich deshalb der Einsendeschluss für die Dezember-Ausgabe wie folgt vorverschiebt:

Montag, 30. November 2020

Zu spät eingereichte Beiträge können nicht berücksichtigt werden.

CVP Knutwil - St. Erhard

SIEDLUNGSLEITBILD 2020: STELLUNGNAHME DER CVP

Anlässlich des Informations- und Mitwirkungsanlasses der CVP Knutwil-St. Erhard vom 8. September 2020 haben die teilnehmenden Bürgerinnen und Bürger die Grundlagen für die Stellungnahme der Partei zu Händen des Gemeinderates erarbeitet.

Es wurden gut zehn Punkte aufgenommen, welche die CVP der Ortsplanungskommission und dem Gemeinderat für den weiteren Weg mitgeben will. Hier ein Auszug aus der Eingabe:

Erweiterung Arbeitszonen – auch in Knutwil!

Nebst der beabsichtigten Erweiterung der Arbeitszonen im Dorfteil St. Erhard soll auch in Knutwil ein möglicher Ausbau von Arbeitszonen für das lokale Gewerbe geprüft werden.



Nach der kompetenten Vorstellung des Siedlungsleitbildes durch den Ortsplaner Daniel Kaufmann wurden in drei Arbeitsgruppen die Ziele des Leitbildes diskutiert. Dabei konnten die Teilnehmenden feststellen, dass das neue Siedlungsleitbild die richtigen Stossrichtungen vorgibt und die Ziele in weiten Teilen verfolgenswert sind und Unterstützung durch die CVP erhalten. An dieser Stelle ist die Arbeit der Ortsplanungskommission, des Ortsplaners sowie der Gemeindeverwaltung und des Gemeinderates herzlich verdankt!

Entwicklung Dorfkern St. Erhard: Vision „Teret 2030“ gefordert!

Die laufende Planung im Dorfkern Knutwil wird begrüsst. Für den Dorfkern St. Erhard wird von der CVP eine Vision „Teret 2030“ gefordert: Die Vision soll aufzeigen, wie sich der durch die Durchgangsstrassen geprägte Kernteil des Dorfes weiter entwickeln kann.

Wohnraum für das Alter

Die Förderung von Wohnraum für das Alter ist für die CVP ein zentrales Anliegen und soll auch prominent im Leitbild ersichtlich werden. Neben den raumplanerischen Grundlagen ist eine klare Absichtsbekundung zu formulieren, dass die Gemeinde das notwendige Dienstleistungsangebot (Einkauf, Gesundheitsversorgung, Verkehr etc.) für Personen in der dritten Lebensphase einfordert und fördert.

Die vollständige Eingabe finden Sie auf unserer Homepage: www.cvp-luzern.ch/knutwil-st-erhard.

An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an Daniel Kaufmann für die Vorstellung des Leitbildes; Heiner Hummel (Delegierter der CVP in der Ortsplanungskommission) und Priska Galliker (Parteileitung) für die Moderation an den Diskussionstischen. **Besonderen Danke gilt aber den teilnehmenden Bürgerinnen und Bürgern, welche als Experten für das Wohnen in Knutwil-St.Erhard mit ihren wertvollen Inputs die Grundlage für die Stellungnahme zu Händen des Gemeinderats geliefert haben.**



AGENDA 2020

Absage Surentaler Themenabend

Die Surentaler CVP-Ortsparteien haben sich entschieden, den jeweils Anfangs November stattfindenden Surentaler Themenabend für das Jahr 2020 infolge Corona abzusagen. Die Veranstaltung findet nächstes Jahr in Triengen statt.

Die CVP freut sich, Sie an einem der kommenden Anlässe begrüßen zu können:

Achtung, neues Datum:

Donnerstag, 19. November 2020, 20.00h

Parteiversammlung CVP Knutwil-St. Erhard

Montag, 17. Mai 2021

Parteiversammlung CVP Knutwil-St. Erhard

Montag, 8. November 2021, Triengen

Themenabend der Surentaler CVP Ortsparteien

Montag, 15. November 2021

Parteiversammlung CVP Knutwil-St. Erhard

Besuchen Sie auch unsere Homepage www.cvp-luzern.ch/knutwil-st-erhard für aktuelle Informationen.

Parteileitung CVP Knutwil-St. Erhard

INFOS AUS DEM VORSTAND

Termine

Neu kann der Gemeinde-Newsletter mit den Terminen abonniert werden. So ist man jederzeit über die aktuellen Termine unserer Ortspartei informiert. Wir empfehlen deshalb unseren Stimmbürgern, den Newsletter via unserer Gemeinde-Homepage zu abonnieren.

Thema Siedlungsleitbild

Wie in unserem letzten Broggeschlag-Beitrag erwähnt, haben wir uns mit dem neuen Siedlungsleitbild unserer Gemeinde auseinandergesetzt. Dazu haben wir interessierte Bürgerinnen und Bürger zu einem Info-Anlass eingeladen. So trafen sich am 09.09.20 Vertreter der Ortsplanungskommission und des Gemeinderates mit der Bevölkerung. Es fand ein reger Austausch und intensive Diskussionen statt.

Unsere Ortspartei hat eine Stellungnahme zuhanden der Gemeinde abgegeben.

General- und Parteiversammlung

Die nächste General- und Parteiversammlung findet am 17.11.2020 statt. Wir freuen uns, Sie an dieser Versammlung begrüßen zu dürfen.

Wir haben nach wie vor Vakanzen im Vorstand. Wir suchen interessierte Bürger/-innen, welche sich vorstellen können, sich im Namen unserer Partei für das Wohl unserer Gemeinde einzusetzen. Interessierte können sich jederzeit melden.

Freundliche Grüsse

FDP Knutwil-St. Erhard

Voranzeige

Partei- und Generalversammlung FDP

17. November 2020, 19:30 Uhr

Haus Gemini, Kreuzung Kantonsstrasse/Mauenseestrasse, St. Erhard



HEIMAT - UNSER FUNDAMENT

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger

Die SVP Schweiz nimmt das Nein zur Begrenzungsinitiative mit Bedauern zur Kenntnis. Offenbar hat die Guillotine-Klausel gewonnen und die Stimmbürger will in der Corona-Krise am aktuellen Zustand festhalten. Für die SVP ist das Nein zur Begrenzungs-Initiative eine verpasste Chance, endlich zu einer kontrollierten und für unser Land und unsere Gesellschaft verträglichen Zuwanderung zurückzukehren. Die SVP wird diesen Unterjochungsvertrag sowie jegliche weitere Anbindung an die EU entschieden bekämpfen. Die SVP Schweiz bedauert die Ablehnung der Begrenzungs-Initiative. Ist dies doch eine verpasste Chance für die Schweizerinnen und Schweizer, die Zuwanderung endlich wieder eigenständig und damit nach den Bedürfnissen unseres Landes zu steuern. Wie der Anteil der Ja-Stimmen von 38.3 % zeigt, ist die Unzufriedenheit über die Massenzuwanderung bei den Schweizerinnen und Schweizern gross. Die SVP erwartet vom Bundesrat und den anderen Parteien, dass sie diese Bedenken ernst nehmen.

Mit voller Kraft gegen das Institutionelle Abkommen mit der EU Der Bundesrat und die EU-Turbos der anderen Parteien werden dieses Abstimmungsresultat als Ja zum Institutionellen Abkommen (InstA) mit der EU umdeuten und diesen Unterjochungsvertrag so schnell wie möglich unterzeichnen wollen. Das InstA würde unser Land zerstören, verstösst es doch gegen alles, was die Schweiz ausmacht: die bewährte direkte Demokratie, den Föderalismus, die Unabhängigkeit und

die Neutralität. Denn das Abkommen beinhaltet die Unterwerfung der Schweiz unter EU-Institutionen – inklusive der dynamischen – das heisst automatischen – Übernahme von EU-Recht und der Unterstellung der Schweiz unter den EU-Gerichtshof. Die SVP Schweiz wird diesen schleichenden EU-Beitritt sowie jegliche weitere Anbindung an die EU vehement bekämpfen und auch künftig für eine freie, sichere und vor allem direktdemokratische und eigenständige Schweiz eintreten. Gleichzeitig wird die SVP Schweiz auch weiter gegen die masslose Zuwanderung kämpfen, namentlich auch im Asylwesen. Denn der 2014 von Volk und Ständen erteilte Verfassungsauftrag, wonach die Schweiz und nicht die EU die Zuwanderung in unser Land steuert, bleibt trotz des Neins zur Begrenzungs-Initiative bestehen.

Der alljährliche Hühnerrobe e de Schüür wird **coronabedingt abgesagt**.

Der nächste Hühnerrobe e de Schüür ist geplant auf den Samstag, 23. Oktober 2021 ab 17 Uhr. Wir freuen uns, wenn Sie sich bereits jetzt diesen Termin reservieren!

Für die SVP Knutwil-St. Erhard

Die Präsidentin Brigitte Brunner

opsvp-knutwil@bluewin.ch



Sinnvoll schenken «WAS WÜNSCHST DU DIR?»

Chaotische Wohnzimmer, hitzige Diskussionen und ohrenbetäubende Rollenspiele auf der einen Seite; Spannung, Spass und Genuss auf der anderen Seite. Unbestritten - das Freie Spiel ist eine faszinierende Sache und entsteht meist unerwartet. Aktuell treffen erste Weihnachtswunschfragen von Grossmueti, Nonno, Götti und Co. ein. Anbei drei Gedanken zu sinnvollen Geschenkideen, die Sie und Ihre Kinder für lange Zeit glücklich machen.

Gedanke Nr. 1: Das Spielmaterial eignet sich für dies und das

Spiele mit mehreren Einsatzmöglichkeiten, beispielsweise Tücher, Glassteine, Seile, Kartonröhren etc. bleiben über lange Zeit interessant. Vielseitig einsetzbares Material regt die Fantasie, den Gestaltungswillen und die Entwicklung der Kinder an.

Gedanke Nr. 2: Die Bedeutung von Selbstgemachtem

Spielmaterialien, die selbst hergestellt, ausgesucht oder aufgewertet werden, haben für Kinder einen besonderen Wert. Dem Perfektionsgedanken der Erwachsenen, Dinge möglichst detailreich auszugestalten, entgegen Kinder meist mit den Worten „Das länget eso. Weisch, ech spele jo nor.“ Fazit: Seien Sie mutig und gestalten Sie mit!

Gedanke Nr 3: Gemeinsame Erlebnisse schaffen reichhaltige Spielidee

Leider geht häufig vergessen, dass ‚echte‘ Erfahrungen, beispielsweise ein Besuch auf der Baustelle, ein Entdeckungstour entlang des Seeufers oder eine Zugfahrt, die Ideenquellen des kindlichen Spiels sind. Eindrücke aus persönlichen Erfahrungen wer-

den im Spiel verarbeitet, die Sprache wird differenziert und Wissen wird angeeignet.

Kurz und knapp: Sinnvolle Weihnachtsgeschenke – von A wie Ausflug bis Z wie Zange – ermöglichen Ihrem Kind ein vertieftes, spannendes und nachhaltiges Spiel. In diesem Spiel lernt Ihr Kind alles, was es für ein selbstbestimmtes und gesundes Leben benötigt.

ÜBER AKZENT

Im Auftrag des Kantons und dessen Gemeinden setzt sich Akzent Prävention und Suchttherapie für ein Leben ohne Sucht ein. Der Bereich Prävention berät und begleitet Fachpersonen bei Projekten zur Stärkung der Lebenskompetenzen.

Bilder- und Fachbücher zum kindlichen Spiel, die wir kostenlos versenden, finden Sie in unserer Mediothek: www.akzent-luzern.ch/mediothek



Mit ‚losen Spielmaterialien‘ wie Tüchern, Magneten und Schnüren eröffnen sich spannende Spielwelten.

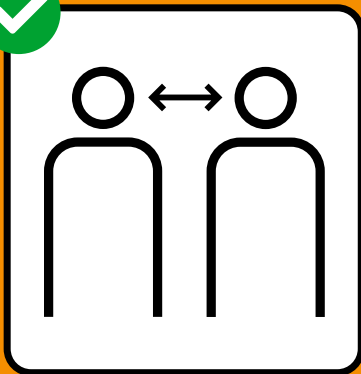
Zum kostenlosen Abdruck mit Quellenangabe: [iStock.com/ozgur-cankaya](https://www.istock.com/ozgur-cankaya)



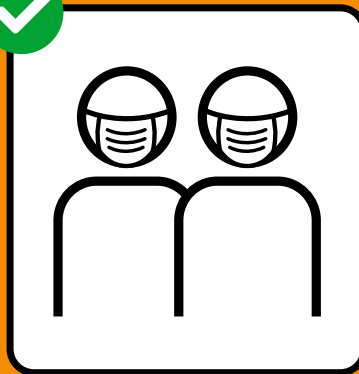
SO SCHÜTZEN WIR UNS.



Wichtiger denn je: Anstieg der Infektionszahlen stoppen.



Abstand halten.



Maske tragen, wenn Abstandhalten nicht möglich ist.



Gründlich Hände waschen.



Bei Symptomen sofort testen lassen und zuhause bleiben.



Zur Rückverfolgung immer vollständige Kontaktdaten angeben.



Um Infektionsketten zu stoppen: SwissCovid App downloaden und aktivieren.



Bei positivem Test: Isolation. Bei Kontakt mit positiv getesteter Person: Quarantäne.



Hände schütteln vermeiden.



In Taschentuch oder Armbeuge husten und niesen.



Nur nach telefonischer Anmeldung in Arztpraxis oder Notfallstation.

Art 316.02B.d

www.bag-coronavirus.ch



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Swiss Confederation

Bundesamt für Gesundheit BAG
Office fédéral de la santé publique OFSP
Ufficio federale della sanità pubblica UFSP
Uffizi federal da sanadad publica UFSP



SwissCovid App
Download

KAMPAGNE «WIE GEHT'S DIR?» MIT FOKUS JUGEND

Fit sein, Schönheitsidealen nacheifern, Höchstleistungen bringen und beliebt sein. Jugendliche stehen oft unter Druck. Die Kampagne «Wie geht's dir?» rückt die Jugend in den Fokus und sensibilisiert, über psychische Belastungen zu sprechen.



Psychische Belastungen gehören zum Leben dazu – darüber zu reden fällt den meisten schwer. Die Kampagne «Wie geht's dir?» sensibilisiert und regt an, über alles zu reden – auch über die psychische Gesundheit. Diesen Herbst spricht die Kampagne gezielt Jugendliche an. Untersuchungen zeigen: Jüngere Menschen erleben häufiger und mehr negative Gefühle als ältere. Über Belastendes wird noch immer zu wenig gesprochen. Für den Erhalt der psychischen Gesundheit ist es aber wichtig, dass man über negative Gefühle sprechen kann. Das entlastet und macht Hilfe erst möglich. Damit sich Menschen in schwierigen Lebenslagen getrauen über ihre Situation zu sprechen, brauchen sie ein Umfeld, das bereit ist zuzuhören.

Zur Kampagne gehört die neue «Wie geht's dir?»-App, mit der man seine aktuelle Gefühlslage checken und so ein besseres Bewusstsein für seinen eigenen

Gemütszustand entwickeln kann. Wer Gefühle wie «leer», «fröhlich» oder «gestresst» bewusst benennen kann, ist eher in der Lage, Hilfe zu holen, sollte dies nötig sein.

Die Kampagnenwebseite www.wie-gehts-dir.ch vermittelt Tipps, wie man konkret das Gespräch zu diesem schwierigen Thema beginnen kann. Interessierte finden zudem Adressen von Unterstützungsangeboten und weitere Impulse zur Förderung der psychischen Gesundheit. Mit der Kampagne machen sich die Kantone der deutschen Schweiz, Pro Mente Sana und Gesundheitsförderung Schweiz dafür stark, psychische Erkrankungen zu entstigmatisieren und sich aktiv für die psychische Gesundheit einzusetzen. Der Kanton Luzern unterstützt diese Kampagne im Rahmen des Programms «psychische Gesundheit.»

www.wie-gehts-dir.ch

«DANKE SPITEX!»

Die Spitex erbringt unverzichtbare Leistungen in der Gesundheitsversorgung. Spitex-Fachpersonen – von der Hauswirtschafts-Mitarbeiterin bis zur Teamleitung – übernehmen in der ambulanten Pflege und Unterstützung der Klienten zu Hause eine tragende Funktion. Am Nationalen Spitex-Tag dankten wir allen unseren Spitex-Mitarbeitenden für ihren grossen Einsatz – so lautete denn auch das Motto «Danke Spitex!»

Selbständiges und verantwortungsvolles Arbeiten, flexible Pensen und familienfreundliche Arbeitszeiten, attraktive Weiterbildungs- und Karriereöglichkeiten sowie die tägliche Wertschätzung durch die Klientinnen und Klienten zeichnen die Tätigkeit bei der Spitex Sursee und Umgebung aus. Zudem ist die Spitex Sursee und Umgebung eine wichtige Ausbilderin: Damit auch in Zukunft genügend Fachpersonal zur Verfügung steht, bildet sie Fachpersonen Gesundheit und Studierende Pflegefachpersonen HF aus.

Die COVID-Pandemie war und ist für die Spitex eine aussergewöhnlich herausfordernde Zeit. Spitex-Fachpersonen pflegen und unterstützen die Klienten und Klientinnen unter verschärften Hygienemassnahmen zu Hause, auch wenn diese an COVID erkrankt oder in Quarantäne sind. Hinzu kommen zusätzliche Aufgaben wie die Beschaffung von genügend Schutzma-

terial, die Schulung der Mitarbeitenden, vermehrter Koordinationsaufwand, die Mitwirkung beim Home-testing und Fragen rund um die Finanzierung von Zusatzleistungen und -material.

Wichtige Präventionsfunktion

Es ist wichtig, dass die pflegebedürftigen Menschen zu Hause von der Spitex kontinuierlich versorgt werden, denn die Spitex übernimmt eine bedeutende Präventionsfunktion, die gerade im Falle einer Pandemie mit verschärften Schutz- und Hygienemassnahmen grosses Gewicht hat: Die Spitex-Fachpersonen der Spitex Sursee und Umgebung führen Gespräche mit verunsicherten Klientinnen und Klienten und leiten sie an, die Hygienemassnahmen korrekt umzusetzen. Zudem beobachten sie den physischen und psychischen Zustand der pflegebedürftigen Menschen, erkundigen sich nach deren Befinden und melden eine allfällige Verschlechterung dem Hausarzt.

Dank den Spitex-Fachpersonen können pflege- und unterstützungsbedürftige Menschen zu Hause versorgt, soziale Isolation und Folgeerkrankungen verhindert sowie Spitaleinweisungen vermieden werden. Damit beweist die Spitex einmal mehr ihre unverzichtbare Rolle in der Gesundheitsversorgung – während der Pandemie und in «normalen» Zeiten. Es ist jetzt an der Zeit, allen Spitex-Mitarbeitenden Danke zu sagen! Wertschätzung und Dankbarkeit seitens der zufriedenen Spitex-Klientinnen und -Klienten sind wichtige Faktoren für die Arbeitszufriedenheit und Motivation der Spitex-Fachpersonen. Dies unterstreicht auch Barbara Barmet, Geschäftsführerin des Spitex-Vereins Sursee und Umgebung: «Ich habe grossen Respekt vor den Leistungen meiner Spitex-Mitarbeitenden. Sie haben auch in diesen aussergewöhnlichen Zeiten gezeigt, dass sie bereit sind Überdurchschnittliches zu leisten. Dafür möchte ich ihnen mein Lob aussprechen und von Herzen danken».



EINTAUCHEN IN DIE MYSTISCHE AFRIKANISCHE WELT

AUSSTELLUNG VON TANO TOFFAN

Seit Freitag 18. September verzaubern bunte afrikanische Farben die Räume der Regionalbibliothek Sursee. Die Ausstellung des Künstlers Tano Toffan wurde mit einer kurzen, coronakonformen Feier eröffnet.



Tano Toffan wurde 1963 in Lomé, der Hauptstadt von Togo, als Sohn von kunstbegeisterten Eltern geboren. Schon als Kind musizierte, zeichnete und malte er überaus gerne. Nach dem Besuch der obligatorischen Schuljahre war Tano Toffan zuerst Reiseleiter – entschied sich dann aber, die Ausbildung zum Lehrer zu machen. Nach dem erfolgreichen Abschluss arbeitete er als Sprachlehrer für Englisch und Deutsch. Seine Muttersprache ist Ewe, er beherrscht aber auch die Amtssprache Französisch. Die Malerei und die Musik blieben weiterhin seine ständigen Begleiter.

Künstler sein ist ein Geschenk

Dies sagt Tano Toffan zu seinem aussergewöhnlichen Talent als Maler wie auch als Reggae-Sänger. Seine Werke sind thematisch und stilistisch breit gefächert. Sie entstehen aus dem Moment heraus, inspiriert durch die Natur, das aktuelle



Geschehen, das bunte Leben – einfach alles was Freude macht. Aber auch ernste Themen werden malerisch verarbeitet, so z.B. in einem hochaktuellen abstrakten Werk zu Corona. Vor allem aber lassen seine Gemälde die Betrachter eintauchen in das bunte Leben in Afrika, in seine Kindheit und in das Mysterium dieser lebensfrohen Welt.

Der Weg in die Schweiz

Das Jahr 2001 wurde zum unerwarteten Wendepunkt im Leben von Tano Toffan. Ein Schweizer Kunstliebhaber begeisterte sich für seine Werke und lud ihn ein, Bilder an einer Ausstellung am Kunstmarkt in Zofingen zu präsentieren. Besucherinnen und Besucher liessen sich von den wunderbaren Farben und Stimmungen verzaubern. Es folgten weitere Ausstellungen – und seit Freitag 18. September zieren die aussergewöhnlichen Gemälde die Räume der Regionalbibliothek Sursee. Tano Toffan lebt im Kanton Solothurn, hat aber auch gute Kontakte zur Region Sursee.

Öffnungszeiten von Bibliothek und Ausstellung

Dienstag bis Freitag:
vormittags 10 – 12 Uhr
nachmittags 14 – 18 Uhr



Samstag: vormittags 9 – 12 Uhr

Die Ausstellung dauert bis am 26. November.

Aktionstag Alkohol am 26. November 2020

DAS TABU BRECHEN

Das Verhältnis zum Alkohol ist in unserer Gesellschaft zwiespältig. Alkohol ist angepriesenes Konsumgut. Wer aber die Kontrolle über Alkohol verliert, wird stigmatisiert. Der Nationale Aktionstag Alkohol findet im Kanton Luzern am 26. November 2020 statt und will die schwierigen Aspekte des Alkoholkonsums enttabuisieren.

Chorprobe am Dienstagabend. Trotz coronakonformer Bestuhlung rieche ich die Alkoholfahne meines Chorkollegen. Es fällt mir nicht zum ersten Mal auf. Alle wissen, dass er gerne trinkt und das Bier danach gehört dazu. Ich mache mir Sorgen und sein aufgekratztes Verhalten stört mich. Zwar scheint er seinen Alltag im Griff zu haben. Dennoch beunruhigt mich, dass er gesundheitliche Schäden davontragen könnte. Ich frage mich: „Soll ich das ansprechen? Überschreite ich damit eine Grenze? Was soll ich sagen?“

Das Beispiel verdeutlicht: Alkohol ist ein Thema, zu dem alle etwas zu sagen haben. Aber man schweigt, wenn es problematisch wird.

In der nationalen Studie „Wie geht es dir?“ von 2018 gab fast die Hälfte der Befragten an, Alkoholabhängigkeit sei ein Thema, worüber kaum jemand offen spreche. Alkoholabhängigkeit liegt damit bei den tabuisierten Themen an dritter Stelle - nach Einkommen und psychischen Erkrankungen, noch vor Konflikten in nahen Beziehungen sowie Homosexualität.

330'700 Personen aller Gesellschaftsschichten sind in der Schweiz von Alkoholabhängigkeit betroffen; viele, ohne je stark betrunken zu sein. Es lohnt sich, das Tabu zu brechen, das Gespräch zu suchen

und Unterstützung in Anspruch zu nehmen. Wichtig zu wissen ist: Alkoholabhängigkeit ist eine behandelbare Krankheit.

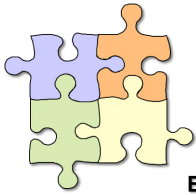
Wie spricht man das Thema am besten an? Zuerst sollten Sorgen und Beobachtungen formuliert werden, am besten als Ich-Botschaften. Beschuldigungen sollten vermieden werden. Anstatt Anweisungen zu geben, sind Fragen oder Vorschläge hilfreich. Nützliche Informationen und Angebote finden sich unter www.alkoholkonsum.ch, www.selbsthilfeluzern.ch oder www.safezone.ch.

Betroffene und Nahestehende können sich beim Zentrum für Soziales (www.zenso.ch) Hilfe holen. Dieses Angebot wird vom Kanton Luzern und der Gemeinde finanziert und ist somit für alle Einwohnerinnen und Einwohner gratis. Die Beratungen finden bei professionellen Suchtberatungsfachpersonen statt und die Diskretion ist gewährleistet.

Zentrum für Soziales
Standort Hochdorf
Bankstrasse 3b
Postfach 694
6281 Hochdorf
T 041 914 31 31

Zentrum für Soziales
Standort Sursee
Haselmatte 2A
Postfach
6210 Sursee
T 041 925 18 25





ELTERNFORUM KNUTWIL - ST. ERHARD
WIR VERBINDEN SCHULE UND ELTERNHAUS

ENDLICH HABEN DIE SCHÜLER UND SCHÜLERINNEN VON ST. ERHARD WIEDER EINE SLACKLINE!

Nachdem die alte Slackline, welche vor Jahren ebenfalls vom Elternforum gesponsert wurde, vom vielen Gebrauch ganz abgenutzt war, konnte die Schule wiederum mit der Unterstützung des Elternforums eine neue, diesmal eine freistehende, mobile Slackline aufstellen. Die Montage wurde gleichzeitig mit dem Fertigstellen der Parkplätze und den Umgebungsarbeiten rund um den Schulhauspavillon Libelle in Angriff genommen. Die Slackline fügt sich gut in die Umgebung neben dem Pavillon ein und lädt zum Ausprobieren, Balancieren und Wippen ein. In den Pausen und in jeder freien Minute wird das Gerät in Beschlag genommen und von den Schülern geschätzt und freudig ausprobiert.

Für die gute Zusammenarbeit sagen die Vertreter des Elternforum ganz herzlich „Dankeschön“: an die Gemeinde Knutwil und die Bauarbeiter für das schnelle Erstellen des Fundamentes und der Schule für die grosszügige Beteiligung bei der Anschaffung der Slackline. Dank dem Aufteilen der Kosten konnte ein qualitativ gutes Gerät angeschafft werden, welches hoffentlich wieder mehrere Jahre gebraucht werden kann.

Das Elternforum freut sich, der Schule und somit auch den Schülern und Schülerinnen ein kleines Highlight für die Pausenzeiten übergeben zu können und wünscht fröhliche Zeiten...

Bericht: Miriam Basler



SSK

STOREN SERVICE KAUFMANN

- Montage und Reparaturen aller Produkte
- Gratis Anfahrt in der Region Sursee-Willisau

Rufen Sie an: Telefon 076 650 88 27

Marcel Kaufmann | Sonnfeld 24 | 6212 St. Erhard | T. 076 650 88 27 | info@storenkaufmann.ch

Sonnenstoren
Stoffersatz
Lamellenstoren
Rollladen
Plissée
Insektenschutz
Fensterläden

SSK | Storen Service Kaufmann



**WIR KAMEN
AUF DEM BESEN HER
FÜR HEXEN IST DAS GAR NICHT SCHWER.
WENN WIR WAS SÜSSES
KRIEGEN, DANN SIEHST
DU UNS GLEICH WIEDE:
FLIEGEN.**



RÄTSEL-SPASS

Leider lief dieses Jahr auch bei uns alles ein bisschen anders als geplant und wir mussten einige geplante Anlässe schweren Herzens absagen. Aber wie heisst es so schön «aufgeschoben ist nicht aufgehoben». So hoffen wir diese dann im neuen Jahr durchführen zu können. Inzwischen wünschen wir euch viel Spass, bei einigen Rätsel, die wir für euch vorbereitet haben. Und für alle die an Halloween unterwegs sind haben wir noch ein paar Sprüche zum üben.

Liebe Grüsse euer Chenderträff Team

SUDOKU:

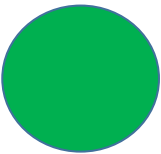




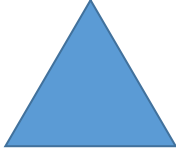


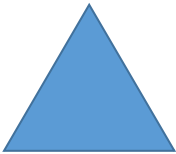

Wo fehlt welche Form?

Pro Spalte und Zeile dürfen nie zwei gleiche Formen sein.

Kürbis zählen:

Sind dir schon die vielen Kürbisse in diesem Broggeschlag aufgefallen? Zähle all diese Kürbisse und fülle den untenstehenden Talon aus. Schicke ihn an uns ein. Mit etwas Glück gewinnst du einen tollen Überraschungspreis.

**HEUT SIND ALLE
GEISTER WACH.
ALLE HEXEN AUF DEM DACH.
MONSTER SCHLEICHEN
UM DAS HAUS.
DRUM GIB SCHNELL WAS
SÜSSES RAUS.**



«Finde den Weg Spiel»:

Du startest links unten und möchtest dich auf einem der Sitzgelegenheiten oben rechts ausruhen. Bei jeder Bewegung musst du immer um so viele Felder horizontal oder vertikal weiterlaufen, wie die Zahl der Punkte in dem Feld angibt, von der du losläufst. Betrete nie die schwarzen Felder sonst fällst du in ein tiefes Loch. Auf welcher Sitzgelegenheit kannst du dich ausruhen?

Die Lösung findest du auf Seite 38 in diesem Broggeschlag.



**SPINNENFUSS UND KRÖTENBEIN
WIR SIND VIELE GEISTERLEIN!
WIR HABEN LEERE TASCHEN
UND WOLLEN WAS ZUM NASCHEN!**



Vorname und Name: _____

Adresse: _____

Wie viele Kürbisse haben sich im Broggeschlag versteckt?

Lösung: 34 42 28

Einsenden an: Chenderträff / Corinne Gut / Eriswilerstrasse 6 / 6213 Knutwil
Einsendeschluss ist der 15.11.2020



Die Feuerwehr Knutwil-Mauensee BRAUCHT DICH!

«Stell Dir vor, es brennt - und keiner kommt ...»

EINLADUNG zum Feuerwehr-Infoabend vom Donnerstag, 5. November 2020 um 19.30 Uhr im Magazin in Knutwil

Das Einsatzgebiet der Feuerwehr umfasst die Dörfer Knutwil (mit Bad Knutwil, den Weilern Eriswil und Wollen), St. Erhard, Mauensee, mit den Gebieten Bognau, Chotten und Kaltbach. Das Einsatzgebiet der Wehr zählt knapp 4'000 Einwohner sowie rund 1500 Gebäude mit einem Gebäudeversicherungswert von über einer Milliarde Franken. Rund 70 Frauen und Männer leisten Feuerwehrdienst, investieren ihre Freizeit für die Sicherheit der Bevölkerung.

Damit die Feuerwehr die Pflichten und Aufgaben für unsere Bevölkerung auch zukünftig erfüllen kann, benötigen wir immer wieder motivierte Leute, welche bereit sind, Hilfe zu leisten und einen Teil ihrer Freizeit in die Aus- und Weiterbildung zu investieren.

Vielseitige Aufgaben erwarten Dich.

Neben dem eigentlichen Feuerwehrhandwerk bildet die Feuerwehr ihre Kameraden zusätzlich in diversen Spezialgebieten aus:

Sanität

Patientenbetreuung, Erstversorgung, lebensrettende Sofortmassnahmen

First-Responder

Auf Wunsch Möglichkeit zur Ausbildung zum First-Responder (firstresponderzentralschweiz.ch)

Verkehr

Sicherung des Schadenplatzes, Umleitungen einrichten, Verkehr regeln, für Sicherheit sorgen

Absturzsicherung

Höhenrettungen, Durchführen von gesicherten Arbeiten in Höhen (Silos, Dächer, Gerüste etc.)

Elektroabteilung

Stromlos machen von Gebäuden, Unterstützung des Einsatzleiters bei Fotovoltaikanlagen etc.

Atemschutz

Rettungen/ Brandbekämpfung etc. mit Atemschutzgeräten

Fahrer

Führen/Bedienen der diversen Fahrzeuge inkl. Tanklöschfahrzeug und Einsatzfahrten

Wassertransport

Bedienen der Motorspritzen, Sicherstellung genügender Wasserreserven des Schadenplatzes

Vielleicht hast Du schon berufliche Vorkenntnisse in einem der Gebiete – umso besser!

Stelle Deine Fähigkeiten der Allgemeinheit zur Verfügung und helfe mit, anderen zu helfen.

Wir bieten:

-Kameradschaft, Teamgeist, Zufriedenheit und Herausforderungen

-Kennenlernen der Gemeinden im Einsatzgebiet

-Weiterbildungsmöglichkeiten, welche auch im privaten und beruflichen Bereich nützlich sind

-Neues Feuerwehrmagazin sowie neue persönliche Ausrüstung, Moderne Einsatzgeräte

-Besoldung, sowie Befreiung von der Feuerwehrsteuer

Der Zeitaufwand ist gering, je nach Spezialgebiet ca. 10 – 14 Trainings pro Jahr.

«Also im Durchschnitt praktisch eine Übung pro Monat»

Haben wir Dein Interesse geweckt, dann besuche uns doch am INFOABEND oder melde

Dich schnell per Mail an das Kommando unter fw.km@bluewin.ch

«Gemeinsam geben wir alles, damit andere nicht alles verlieren»

Bericht: Ralf Weidkuhn



FEUERWEHR
KNUTWIL-MAUENSEE

WIR SUCHEN DICH!

**Damit du im Ernstfall nicht selber
löschen musst, brauchen wir
Neumitglieder in der Feuerwehr
Knutwil-Mauensee.
Mach mit! Wir freuen uns auf dich!**



**INFOABEND
5. November 2020**

**19.30 Uhr im Feuerwehr-Magazin
Büelstrasse 3, 6213 Knutwil**

fw-knutwil-mauensee.ch



GENERALVERSAMMLUNG

Eigentlich hätte die ordentliche Generalversammlung für das Vereinsjahr 2019/2020 am 21. März 2020 stattfinden sollen. Aufgrund der dannzumal sich überschlagenden Ereignisse aufgrund der Coronapandemie wurde die GV bis auf Weiteres abgesagt. Am 4. September 2020 schliesslich konnte die Generalversammlung unter Einhaltung der Schutzvorgaben im Rösslisaal Knutwil durchgeführt werden. Nach dem feinen Nachtessen begrüßte der Präsident Jérôme Wapf die Anwesenden und handelte die traktandierten Punkte kompetent ab.

Pius Hummel übergab das Amt des Vizepräsidenten nach 20 Jahren an Pirmin Bucher und Erwin Stafelbach dasjenige des Musikkommissionsmitgliedes an Michael Güdel. Leider mussten die Austritte von Martin Arnold und Sven Hummel verzeichnet werden. Roger Stöckli ist mittlerweile bereits im fünften Dirigentenjahr und wurde glanzvoll wiedergewählt.



Jérôme Wapf verabschiedet Pius Hummel aus dem Vorstand

Das Mai-Fäscht St. Erhard vom Mai 2020 mussten wir aufgrund Covid-19 absagen und das hat natürlich negative Auswirkungen auf das Budget 2020 – eine Herausforderung für den Kassier und den Vorstand. Ob und wie das Mai-Fäscht im nächsten Jahr an den geplanten Daten vom 5. und 12. Juni 2021 durchgeführt werden kann, ist zum aktuellen Zeitpunkt noch ungewiss.

Kaspar Sigrist wurde für 20 Jahre Vereinszugehörigkeit zum Aktivehrenmitglied geehrt. Die Ehrung zum Kantonalen Veteranen für 30 Jahre wurde Daniel Zihler zuteil, während die alten Hasen Patrick Kauf-

mann und Patrik Bucher für 35 Jahre zu Eidgenössischen Veteranen geehrt wurden.

Abschliessend hat Jérôme Wapf die Versammlung informiert, dass dieses Jahr kein einziges Kind in der Musikschule mit dem Unterricht eines Blechblasinstrumentes begonnen hat. Das macht uns als Blasmusikverein doch einige Sorgen und wir hoffen sehr, dass wir den Kindern und zukünftigen Musikschülern unser schönes Hobby und die Vorzüge der Blasinstrumente wieder besser und attraktiver hervorheben können.

Aus dem Vereinsleben

Nachdem auch alle musikalischen Auftritte abgesagt wurden in den letzten Monaten, haben wir nach den Sommerferien wieder mit den Proben begonnen. Dies natürlich unter Einhaltung der vom Verband vorgeschlagenen Schutzvorkehrungen. Ein kleiner Lichtblick war auch die Begleitung der Erstkommunikanten-Kinder vom Gemeindehaus zur Kirche von Mitte September – schön, konnte dieser festliche Anlass noch in etwas anderem Rahmen nachgeholt werden.



Ein Teil der Band beim coronakonformen Proben.

Jahreskonzerte – Wir hoffen nach wie vor auf die Durchführung

Unser geplantes Jahreskonzert vom 12. und 13. Dezember 2020 ist zum jetzigen Zeitpunkt noch etwas ein Unsicherheitsfaktor. Wir haben Ideen und diskutieren verschiedene Möglichkeiten. Voraussichtlich werden wir in der Pfarrkirche Knutwil statt in der Turnhalle St. Erhard konzertieren.

Die Gestaltung und die Stückwahl des Konzertprogramms sind fertig und wir sind am Üben der Literatur. Wenn wir denn können, würden wir Ihnen sehr gerne wie gewohnt ein unterhaltsames Programm präsentieren.

Konzertdaten:

Samstag, 12. Dezember 2020 um 20.00 Uhr

Sonntag, 13. Dezember 2020 um 15.00 Uhr

Reservieren Sie sich doch das Datum, über Ihren Besuch freuen wir uns sehr.

Bericht: Patrik Bucher



SAMICHLAUSGESELLSCHAFT KNUTWIL – ST. ERHARD

Der Samichlaus und sein ganzes Gefolge mit- samt der Eselin Franzesca

sind traurig, dass auch ihnen der Corona-Virus nicht gestattet den Samichlauseinzug und die Hausbesuche in diesem Dezember durchzuführen.

Schweren Herzens und nach vielen Überlegungen und Diskussionen ist der Vorstand der Samichlausgesellschaft einstimmig zum Entscheid gekommen, dass wir dieses Jahr weder den Samichlauseinzug noch die Hausbesuche durchführen

können. Die Sicherheitsbestimmungen können nicht eingehalten werden und zuviele Erwachsene wie Kinder sind dem Risiko einer Ansteckung ausgesetzt.

Trotzdem hat der Samichlaus eine Lösung gefunden: Er kommt digital in alle Haushalte und so persönlich zu allen Kindern. Der Samichlaus hat ein Filmteam engagiert, das ihn im Wald besuchen darf. Dort will er für die Kinder in die Kamera sprechen und ihnen auch eine persönliche Geschichte erzählen. Dieser Videofilm kann dann zuhause über YouTube oder unsere Webseite angeschaut werden. Den Link dazu finden Sie ab Anfang Dezember auf unserer Webseite www.Samichlausgesellschaft.ch. Dort finden Sie auch weitere Informationen über unseren Verein sowie Samichlausgeschichten und Zeichnungen, die von Kindern ausgemalt werden können.

Der Samichlaus ist voller Hoffnung, dass er Knutwil und St. Erhard dann im kommenden Jahr wieder besuchen kann.

Bericht: René Lang



DIE STERNSINGER KOMMEN - DIESMAL NACH ST. ERHARD

Nach zahlreichen positiven Rückmeldungen vom letzten Jahr in Knutwil sind wir wieder in den Vorbereitungen.

Wir suchen Kinder, Jugendliche und Erwachsene, welche sich mit uns auf den Weg machen.

Wegen Covid-19 sind wir in diesem Jahr besonders herausgefordert. Die Not ist durch die Corona-Krise auf der ganzen Welt noch grösser geworden. Auch die Einsamkeit hat vielerorts zugenommen. Darum ist das Sternsingen heute wichtiger denn je. Denn die Sternsinger bringen den Menschen den Segen für das neue Jahr und machen damit deutlich, dass Gott mit uns ist. Er gibt Halt. Mit

dieser Aktion unterstützen die Sternsinger das Hilfswerk: Missio Schweiz – Kinder helfen Kindern. **Die diesjährige Aktion Sternsingen 2021 richtet ihren Fokus auf Kinder in der Ukraine.**

20 - C + M + B - 21 (Christus – Mansionem – Benedicat) Christus segne dieses Haus.

Vom 28.–30. Dezember 2020 werden die Sternsinger in Gruppen unterwegs sein. Wir werden Sternsinger-Stationen an ausgewählten Plätzen/vor Häuser durchführen. **Der genaue Fahrplan wird vor der Weihnachtszeit an verschiedenen Anschlagbrettern, auf der Homepage der Pfarrei Knutwil kommuniziert.**

Die Sternsinger freuen sich auf diesen Einsatz

Vorbereitungsteam: Katechetinnen mit P. Thomas



UNTERWEGS IM HERBST 2020

Die Frauenriege ging auf Reisen

Am 5. September trafen sich 10 Frauen der Frauenriege Knutwil-St. Erhard Corona-Konform beim Bahnhof Sursee. Einige wünschten sich beim Warten schon einen Kaffee. Aber kein Genuss von Kaffee mit feinem Duft ...! Der Zug aus Luzern brachte uns an den schönen Bielersee. Unterwegs stieg die gute Reiselaune und wir hatten uns viel zu erzählen. Pünktlich erreichten wir die Stadt Biel bei herrlichem Sonnenschein. Der kurze Spaziergang über die Brücke führte uns zur Schifflände. Die Geduld und das Warten hatten sich gelohnt. Auf der Sonnenterrasse mit Blick auf den See erwartete uns der obligate, gespendete Kaffee und das feine Gipfeli. Die «Peterinsel» war «geankert». Zur Überfahrt wurden wir vom Schiffskapitän freundlichst begrüsst und nahmen Platz an Bord. Das Schiffshorn ertönte und das Boot verliess den Hafen. Auf dem anfänglichen welligen Wasser bestaunten wir die Fähigkeiten der Surfer, Stand Up Paddler und Windskater.

«Wer trinkt den vielen Wein von diesen prächtigen Weintrauben am Ufer?!» Herrlich, wie uns die blauen und weissen «Zotteln» vom Rebberg-Hang entgegen funkelten!

Nach Ligerz gings quer über den See und wir strandeten bei der St. Petersinsel. Jetzt hiess es, Rucksack an den Rücken und los gings auf Entdeckungsreise. Ein Weg, umsäumt von Schilf und Büschen, lies uns noch mehr staunen und geniessen. Die vielen weidenden Angus Rinder auf den saftig grünen Weiden wirkten so beruhigend. Zu Mittag suchten wir einen gemütlichen, schattigen Rastplatz. Die Rucksäcke wurden geöffnet und mit energiereicher Verpflegung füllten wir unsere Bäuche. Denn es wartete noch eine längere Wanderstrecke bis nach Erlach. Am Nachmittag besuchten wir das historische Kloster auf der Insel, umgeben von Weinreben soweit das Auge reicht. Gemütlich machten wir uns auf den Heideweg bis nach Erlach. Die Sonne brannte auf unsere Köpfe. Unterwegs gab es immer wieder Fotohalte oder auch Trinkpausen. Müde, gut gelaunt und erfreut erreichten wir nach fast 2 Stunden Erlach. Ein feines Dessert genossen wir im Ort. «Warum jetzt schon in den Zug steigen? Ausser Planung mit dem Schiff über den See nach Neuveville

fahren wäre doch eine schöne Zugabe?!» Gesagt, getan! Nach der kurzen Überfahrt bestiegen wir dann etwas später den Zug zur Heimreise nach St. Erhard. Ein feines Nachtessen im Restaurant Mostkrug rundete den schönen, gemütlichen Ausflug unserer Riege ab. Ein herzliches Dankeschön an Sonja für die tolle Organisation. Dieser Ausflug war super! Nun geht's wieder in den Trainingsalltag zurück. Jeden Montag die Beweglichkeit und Fitness halten beim Turnen und Spielen. Chomm doch mol cho ine luege!

Verfasserin: Margrit Hummel



Ein Wochenende in den Bergen

12 September, früh am Morgen, schönstes Wetter, die Polysport Frauen unterwegs zum gemeinsamen Wochenende, Ziel die wunderschönen Bündner Berge im Prättigau. Nach einem kurzen Kaffeehalt im «Heidiland» erreichten wir das Berghaus Alpenrösli in St. Antönien. Das Berghaus war unser späteres Nachtlager. Nachdem alle ihre Wanderschuhe montiert und die Rucksäcke geschultert hatten, starteten wir unsere Wanderung zur SAC Carschina Hütte. Richtung romantischen Partnunsee, entlang von Schmuggler Pfaden bis fast zur Landesgrenze nach Österreich, über Stock und Stein, vorbei am einen oder anderen fetten Murmeltier. Nach gut 2,5 Stunden erreichten wir die Carschina Hütte. Dort gab es eine zünftige Stärkung bevor es wieder an die Abstiegsroute ging. Eine Gruppe von uns erkor den vermeintlich leichteren Abstieg. Leider stellte sich im Nachhinein heraus, dass sie wohl den beschwerlicheren Abstieg auswählten. Woran diese Routenwahl lag weiss man nicht so recht ..! Wichtig war, dass alle wohlbehalten im Alpenrösli ankamen. Am Abend zauberte uns der Hüttenwart ein feines Nachtessen auf den Tisch. Nach dem geselligen Beisammensein verschwanden bald alle müde und glücklich in ihre Zimmer.

An die Vorsätze vom Vorabend, Schwimmen im nah-



gelegenen See, konnte sich am Sonntagmorgen plötzlich niemand mehr erinnern. So belassen wir es bei einem gemütlichen «Zmorgä». Der weitere Weg führte uns nach Malans. Ein wunderschönes Weinbaudorf in der Bündner Herrschaft und gleichzeitig meine ehemalige Heimat. Es war mir eine grosse Freude „meine Frauen“ durch Malans zu führen und ihnen Wissenswertes über das Dorf zu erzählen. Selbstverständlich durfte dabei ein Apérohalt mit Malanser Wein nicht fehlen. Ein Wochenende mit vielen lustigen, erlebnisreichen und unvergesslichen Momenten ging zu Ende. Wir freuen uns schon auf den nächsten gemeinsamen Ausflug.

Verfasserin: Sandra Hängartner



FRAUENVEREIN
KNUTWIL - ST. ERHARD

WAS, WANN, WO?

VORSCHAU NOVEMBER / DEZEMBER 2020



Weihnachtsgeschenke basteln mit Kindern ab Basisstufe

MI 11. November 2020

SA 14. November 2020

MI 18. November 2020

Werkraum (UG), Schulhaus Knutwil

13.30 – 16.30 Uhr

08.30 – 11.30 Uhr

13.30 – 16.30 Uhr

Adventsfeier

DO 10. Dezember 2020

ab 19.30 Uhr, Pfarreizentrum Oase Knutwil

Anmeldungen werden entgegengenommen sobald die Anlässe öffentlich oder auf unserer Homepage ausgeschrieben sind.

AKTUELLE INFOS IMMER UNTER WWW.FRAUENVEREIN-KNUTWIL.CH

VEREINSREISE

Die Vereinsreise Ende August führte uns nach Bern, wo wir uns beim „Aareböötlen“ im Wasser treiben liessen und ein wenig die Seele baumeln lassen konnten.

Danach ging es weiter zu einer Weindegustation in Vully. Abendessen und anschliessenden Ausgang gab es dann in Fribourg.

Am Sonntag besichtigten wir eine Käserei im Emmental, wo wir nach einer spannenden Führung sogar unseren eigenen Käse herstellen durften. Einige unserer Mitglieder entpuppten sich als talentierte Käser, andere beteiligten sich etwas weniger enthusiastisch an



der Herstellung, spürten sie doch noch den Vorabend etwas in den Knochen.

Es war ein sehr gelungenes und erlebnisreiches Wochenende und wir hatten viel Spass.

Probestart

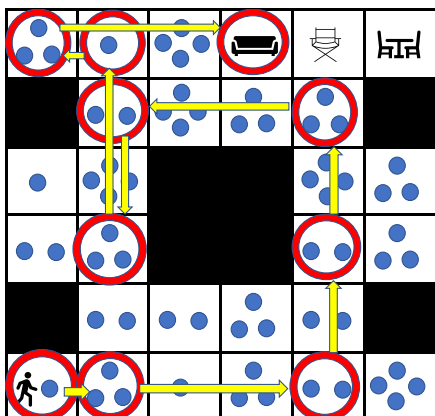
Im September starteten wir mit unseren Proben. Zu Beginn war es ein wenig ungewohnt, da unser Schutzkonzept einige Massnahmen vorsieht und wir zum Beispiel gewisse Abstände während dem Musizieren einhalten müssen. Aber nun haben wir uns bereits schon daran gewöhnt und jeder sucht nach dem Händedesinfizieren schon ziemlich routiniert nach seiner Bodenmarkierung, damit er weiss, wo er während der Probe stehen soll. Es freut uns sehr, dass wir dieses Jahr drei neue Mitglieder bei uns begrüessen dürfen, welche neu bei uns im Verein sind.

Öffentliche Probe

Geplant ist es, auch dieses Jahr eine öffentliche Probe durchzuführen, wie jedes Jahr am 2. Januar, um unsere neuen Stücke zu präsentieren und gemeinsam auf das neue Jahr 2021 anzustossen. Wir behalten natürlich die aktuelle Entwicklung und die Massnahmen im Auge und werden die nötigen Massnahmen treffen.

Bericht: Nadja Frei

Lösung Rätsel Chenderträff



Der Wettbewerb wird vom Verein Chenderträff durchgeführt. Der Herausgeber vom Broggeschlag lehnt jede Haftung im Zusammenhang mit dem Wettbewerb ab.



Unser Verein sorgt seit 40 Jahren für den Erhalt des in der Gemeinde Knutwil einzigartigen Naturschutzgebietes im Wolermoos. In all den Jahren haben viele Menschen engagiert und freiwillig einen kleineren oder grösseren Beitrag geleistet. Am Arbeitstag vom 19. September halfen zum Beispiel 10 Erwachsene und 5 Kinder tatkräftig mit, die geschnittene Streu aus den nicht oder nur mit leichten Maschinen befahrbaren Teilen der Riedflächen zu entfernen.



Dieses Jahr konnten im Gebiet Wolermoos / Eichbühlwald mehrere Ringelnattern beobachtet werden. Damit sich die Tiere im Wolermoos halten und vermehren können, wurden an den Arbeitstagen Eiablageplätze in Form von etwa 2 m hohen Streuhaufen geschaffen. Das verrottende Material gibt Wärme ab und ist damit eine ideale Brutstätte.



Im Herbst sind die leuchtend karminroten Fruchtkapsel und die orangen Samen des Pfaffenhütchens nicht zu übersehen. Mit einheimischen Sträuchern kann auch Farbe in den Hausgarten gebracht werden. Durch eine geeignete Artenwahl gibt es von Frühjahr bis in den Herbst immer Blüten und Früchte zu bestaunen. So entsteht nicht nur ein schönes Bild, sondern viele Insekten und Vögel können davon ebenfalls profitieren. Pflanzzeit ist von Oktober bis zum Blattaustrieb im Frühjahr. Bei gefrorenem Boden und bei Minustemperaturen sollte nicht gesetzt werden.



Veranstaltungen

Die Generalversammlung 2020 ist auf Mittwoch, 18. November angesetzt. Wegen Covid-19 findet sie voraussichtlich in alternativem Rahmen statt. Am Samstag, 12. Dezember führen wir eine Exkursion an den Mauensee zum Thema überwinternde Wasservögel durch.

Zu unseren Anlässen sind immer auch Nichtmitglieder herzlich willkommen. Einladungen erhalten alle Mitglieder spätestens in der Vorwoche. Das Jahresprogramm und die Einladungen sind jeweils auch unter www.prowolermoos.ch zu finden. Dort gibt es zudem allgemeine und aktuelle Informationen zur Natur im Wolermoos und zum Verein Pro Wolermoos.

Vorstand Pro Wolermoos, Peter Meier



SAISON 2020

An der GV im Februar wurde das Jahresprogramm genehmigt. Das grosse Highlight dieser Schiesssaison wäre das eidgenössische Schützenfest in Luzern gewesen. Aufgrund der allgemeinen COVID-19 Situation waren auch wir gezwungen den Schiessbetrieb eine Zeit lang einzustellen. Im Laufe des Lockdowns kamen immer mehr Absagen der auswärtigen Schiessen. So wurde im Juni im Vorstand das ganze Jahresprogramm neu organisiert. Was nie zur Diskussion stand, dass wir die Schiesssaison abbrechen. Das hiess wir mussten bei uns im Stand ein vom SSV vorgegebenes Schutzkonzept umsetzen. So konnten wir doch noch einige Schiessen im eigenen Stand durchführen.

Nach der Sommerpause konnten wir mit dem Cup-schiessen in die zweite Saisonhälfte starten. Es nahmen 21 Schützen teil. Ebenfalls dabei waren die Jungschützen. Ein Jungschütze Dominik Müller



konnte sich bis ins Finale vorkämpfen. Dort traf er auf die erfahrenen Schützen Kurt Niederberger und Josef Willmann. Dominik konnte sich auch gegen diese Schützen durchsetzen. Er gewann vor Kurt und Josef. So gewann wieder einmal ein Jungschütze das Cupschiessen.

Auch diesen Herbst führten wir das Herbst-schiessen unter Berücksichtigung des geltenden Schutzkonzept durch. Dieses Jahr schoss ebenfalls die Sebastian-Gesellschaft mit. Die sind alt eingesessenen Knutwiler und St. Erharder. Das Herbstschiessen wurde dieses Jahr gut besucht, wir durften über 100 Schützen begrüßen. Es gab diverse Kämpfe untereinander um eine bessere Rangierung zu erlangen. Am Schluss sassen alle Schützen glücklich mit einem Getränk und dem offerierten Zvieri in der Schützenwirtschaft, wo die Resultate nochmals besprochen wurden. Am 16. Okt. fand die Rangverkündigung im Schützenhaus mit Nachtessen statt. Nach dem Essen wurde das Geheimnis um die Rangierung gelüftet. Für jeden Stich gab es einen Gabentisch. So konnte jeder einen Preis mit nach Hause nehmen. Hierfür möchten wir uns bei Belinda Arnold bedanken, für die grosszügigen und gut organisierten Gabentische.

Der Schluss der Schiesssaison macht wie immer im Talverband das Winterschiessen, welches dieses Jahr in Schlierbach stattfand. Mit diesem Schiessen ging die verkürzte Schiesssaison zu Ende. Wir hoffen alle, dass die nächste Saison etwas „normaler“ über die Bühne geht. Damit wir im 2021 am eidgenössischen Schützenfest in Luzern teilnehmen können. Sowie auch unser Schützenfest im September 2021 in Knutwil durchführen können.

Wenn jemand Interesse am Schiessen hat, darf man gerne an unseren Trainings vorbeikommen oder sich an diese Mailadresse wenden: wehrverein@bluewin.ch. Auf unserer Homepage www.wehrverein.ch finden Sie alle Daten unseres Vereins.

Bericht: Pirmin Lötscher

Rangliste vom Herbstschiesen:

Saustich nicht Aktiv

Rang	Name	Resultat
1	Hodel Stefan	713
2	Lötscher Anton	712
3	Bürkli Patrik	672
4	Nick Josef	661
5	Kaufmann Thomas	648

Glückstich

Rang	Name	Resultat
1	Arnold André	4
2	Landolt Simon	6
3	Schmid Beat jun	7
4	Nick Josef	8
5	Arnold Stefan	10

Sektionstich

Rang	Name	Resultat
1	Meier Xaver	90
2	Staffelbach Erwin jun.	90
3	Staffelbach Erwin	89
4	Frank Werner	88
5	Lötscher Pirmin	87

Juniorstich

Rang	Name	Resultat
1	Kaiser Iven	72
2	Imlig Aaron	69
3	Hummel Tim	69
4	Böni Andreas	67
5	Tarr Kenneth	67
6	Ziswiler Cyril	66
7	Hodel André	66
8	Meier Jonas	62

Saustich Aktiv

Rang	Name	Resultat
1	Arnold Martin	736
2	Staffelbach Erwin	731
3	Lötscher Pirmin	710
4	Schulz Toralf	709
5	Hummel René	707

Gabenstich

Rang	Name	Resultat
1	Arnold Martin	92
2	Arnold Christoph	92
3	Hummel René	92
4	Staffelbach Erwin jun.	90
5	Arnold André	90



9	Nöthiger Michel	59
10	Bucher Kevin	57
11	Kunz Damiano	57
12	Kunz Nelio	55
13	Meier Vanessa	55
14	Hummel Werner jun	49
15	Troxler Leon	45
16	Misticoni Lorenzo	41

Sie und Er Stich

Rang	Name Sie	Name Er	Resultat Sie	Resultat Er	Total
1	Meier Barbara	Meier Xaver	40	44	84
2	Arnold Belinda	Arnold Martin	33	45	78
3	Obrist Angela	Staffelbach Erwin	31	46	77
4	Kaufmann Denise	Kaufmann Thomas	35	42	77
5	Stocker Melanie	Werk Roland	35	41	76
6	Nussbaumer Adina	Arnold Philipp	37	39	76
7	Lötscher Andrea	Lötscher Pirmin	36	39	75
8	Arnold Angela	Matter Sascha	40	33	73
9	Kunz Eleonore	Kunz Roland	33	40	73
10	Furrer Michelé	Kaufmann Roman	33	34	67
11	Troxler Tamara	Landold Simon	32	30	62
12	Müller Judith	van Beijnum Kanil	24	34	58

Gruppenstich

Rang	Gruppen-Namen	Punkte
1	Puch Drivers 1	219
2	Patrik Börkli Fan Club	217
3	Städtli- Friitig	211
4	Dorfguugger Knutu Teret 1	210
5	Musigesellschaft	208
6	Baschi 1	206
7	Füürwehr	205
8	Saufen mit Stiil	204
9	Giriszunft 1	196

10	Moulin Mouse	185
11	Puch Drivers 2	177
12	Baschi 2	174
13	Städtli Fraue	174
14	Dynamo Bucher	168
15	Meiers verstärkt	168
16	5 Eidgenosse	165
17	Dorfguugger Knutu Teret 2	140
18	FC Knutwil	135

Leben ist Bewegung!



«Themen-Abend Bewegung»

Dienstag, 17.11.2020, 19.00 Uhr, in Knutwil

Bewegung ist eine der Grundlagen des Lebens. Doch in unserem modernen Alltag bewegen wir uns in der Regel nur sehr einseitig und viel zu wenig: Stundenlanges Sitzen vor dem Computer im Büro oder abends auf der Couch vor dem Fernseher – gerade dadurch können Schmerzen entstehen.

Erfahren Sie an einem öffentlichen Vortrag in meiner Praxis, wie wichtig Bewegung ist und wie Sie diese in Ihren Alltag integrieren können.

Kosten: CHF 15.– (bar oder TWINT)

Aktive Meditation

Ein Mix aus Polarity Yoga, Herz-Chakra-Meditation, Dehn-, Streck- und Atemübungen.
Nächster Termin: 22. Oktober, 19:00 bis 20:00, in Knutwil

Tipps für Ihr Immunsystem

In meinem regelmässigen E-Mail-Newsletter. Abonnieren auf: www.heikegail.ch

Seit 2017 führe ich in Knutwil eine Gesundheits-Praxis. Als gelernte Pflegefachfrau bestens vertraut mit der Schulmedizin, nutze ich als Naturheilpraktikerin ebenso die heilenden Kräfte der Natur. In der Verknüpfung beider Fachbereiche sehe ich den Schlüssel zum Gesundsein und Gesundwerden.



Hofacker 3, Knutwil, Telefon 079 795 51 69, www.heikegail.ch

Gschänks-Lädali

Gastaussteller
Imkerei Hummel

Adventsausstellung

Donnerstag	12. November 20	13:30 - 19:00
Freitag	13. November 20	13:30 - 19:00
Samstag	14. November 20	10:00 - 19:00
Sonntag	15. November 20	10:00 - 16:00
Donnerstag	19. November 20	13:30 - 19:00
Freitag	20. November 20	13:30 - 19:00
Samstag	21. November 20	10:00 - 19:00

Wir freuen uns auf euren Besuch.

Hagrain 2 | 6213 Knutwil | geschenksatelier.ch

VERANSTALTUNGEN

NOVEMBER

1.	Singen im Gottesdienst	Pfarrkirche	Kirchenchor
7.–8.	Probeweekend		Dorfguugger
11.	Weihnachtsgeschenke basteln mit Kindern		Frauenverein
12.	Interkultureller Mittagstisch	Pfarrzentrum Oase, 12.00–14.00 Uhr	Miriam Basler
12.	Grünabfuhr		Gemeinde
14.	Weihnachtsgeschenke basteln mit Kindern		Frauenverein
14.	Jassturnier	Pfarrzentrum Oase	FC Knutwil
14.	Papiersammlung		Gemeinde
17.	FDP Partei- und Generalversammlung	MFH Gemini, 19.30 Uhr	FDP
18.	Weihnachtsgeschenke basteln mit Kindern		Frauenverein
19.	Parteiversammlung		CVP
19.	Häckseldienst		Gemeinde
20.	Mütter- und Väterberatung	MFH Gemini	Zenso
26.	Adventskonzert MRS	Kapelle, 19.00 – 20.30 Uhr	Musikschule
29.	Abstimmungssonntag		Gemeinde
30.	Laubentsorgung		Gemeinde

DEZEMBER

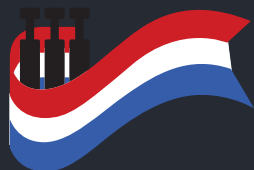
2.	Gemeindeversammlung	Rest. Rössli Knutwil, 19.30 Uhr	Gemeinde
4.	Chlaushöck		Dorfguugger
6.	anno#1920 - Adventskonzert	Pfarrkirche, 16.00 – 18.00 Uhr	BB Feldmusik
9.	Kirchgemeindeversammlung	Pfarrzentrum Oase, 19.30 Uhr	Kirchgemeinde
10.	Adventsfeier		Frauenverein
10.	Grünabfuhr		Gemeinde
11.	Versöhnungsfeier	Pfarrkirche / Pfarrzentrum Oase	Kreis frohes Alter
12.	Jahreskonzert	Turnhalle St. Erhard	Musikgesellschaft
13.	Rorate-Familien-Gottesdienst	Pfarrkirche, 7.00 Uhr	Pfarrei/Kirchenchor
13.	Jahreskonzert	Turnhalle St. Erhard	Musikgesellschaft
17.	Interkultureller Mittagstisch	Pfarrzentrum Oase, 12.00–14.00 Uhr	Miriam Basler
17.	Kartonsammlung		Gemeinde
18.	Mütter- und Väterberatung	MFH Gemini	Zenso
19.	Adventskonzert mit Glühwein-Apéro	Pfarrkirche, 17.30 – 19.30 Uhr	Feldmusik
25.	Singen im Gottesdienst	Pfarrkirche	Kirchenchor
28.–30.	Sternsingen	in den Dörfern unterwegs	Pfarrei

MÜTTER- UND VÄTERBERATUNG

Daten: Freitag, 20. November / 18. Dezember 2020 | Beratung: 13.00 – 16.00 Uhr mit Anmeldung

Ort: Gemini, St. Erhard, Ruth Birri, 041 925 18 20 | Weiter Informationen: www.zenso.ch

BRASS BAND
FELDMUSIK KNUTWIL



ANNO #1920

100 Jahre Brass Band Feldmusik Knutwil

ADVENTSKONZERT 2020

Sonntag, 6. Dezember 2020

16.30 Uhr

Pfarrkirche Knutwil

Adventskonzert mit:

Präsentation und Segnung der neuen Vereinsfahne

Uraufführung Jubiläums-Komposition „anno#1920“ von Philip Harper (GB)

anschliessend Apéro für alle

Eintritt frei - Türkollekte

Schutzkonzept vorhanden (beachten Sie die kurzfristigen Informationen auf unserer Webseite)

Brass Band Feldmusik Knutwil | Postfach 19 | 6212 St.Erhard | info@feldmusikknutwil.ch
www.feldmusikknutwil.ch | www.anno1920.ch